MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

102 (1892)

289 (21.10.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-53675

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Dr. Hamel, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 289. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Freitag, 21. Oktober 1892.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 21. Oktober.

In den politischen Kreisen Karlsruhes beschäftigt man sich, wie die „B. L." hört, zur Zeit wieder eingehend mit der Frage des Rücktrittes des Staatsministers Dr. Turban und des Finanzministers Dr. Ellstätter, deren Zurückziehung in den Ruhestand nach ihrer langjährigen Thätigkeit im badischen Staatsdienste lediglich aus Altersgründen (der erstere trat am 5. Okt. in sein 72. Lebensjahr ein, der letztere steht im 66. Jahre) demnächst erfolgen würde und auch schon wiederholt angekündigt worden ist. Die Veranlassung zu dieser erneuten Erörterung bietet anscheinend der Umstand, daß die Herren v. Marschall und v. Brauer auch während ihres diesjährigen Sommerurlaubs als Gäste beim Großherzog auf der Mainau erschienen sind. Als etwaiger Nachfolger des Finanzministers wird für den Posten eines Präsidenten des Finanzministeriums ein höherer Finanzbeamter (Nichtjurist) bezeichnet.

Ueber die Gefährdung der Tabakindustrie schreibt die „Westd. Allg. Ztg.": „Eine Steuerreform, welche das Ergebniß hat, einen Produktionszweig zu vernichten, ist keine Reform, sondern eine Verschlechterung. So lange Fürst Bismarck Reichskanzler war, hatte die Steuer- und Wirthschaftspolitik als vornehmstes Ziel den Schutz der heimischen Arbeit, die Förderung der vaterländischen Produktion. Es gewinnt den Anschein, als ob der „neue Kurs" sich ein anderes Ziel gesteckt habe. Vernünftigen und nothwendigen Forderungen der Regierung wird die Volksvertretung stets zustimmen; die Grenze ist aber auch hier durch die Leistungsfähigkeit der Nation gesteckt, und wenn über diese Grenze hinausgegangen wird, wenn — um klar zu sprechen — die Mittel für militärische Zwecke dadurch beschafft werden sollen, daß gewissen Produktionszweigen der Lebensfaden abgeschnitten wird, so heißt das nichts anderes, als die Henne schlachten, welche die goldenen Eier legt. Die Erörterungen, welche in der Sachverständigenkommission, die unlängst in Berlin behufs Begutachtung von Aenderungen über die Tabakbesteuerung gepflogen worden sind, haben in Süddeutschland und namentlich in der Pfalz große Aufregung hervorgerufen. Die Verhandlungen waren vertrauliche, aber was über den Verlauf derselben an die Oeffentlichkeit gekommen ist, erklärt jene Aufregung vollständig. Man befürchtet eine fiskalische Vergewaltigung des süddeutschen Tabakbaues. Nun hat man ja bei jeder Steuerreform beobachten können, daß die davon Betroffenen sich in den düstersten Prophezeiungen über die voraussichtlichen unheilvollen Folgen der Reform ergehen, Prophezeiungen, die zumeist nicht zutrafen. Es sei hier nur an das Lamento erinnert, mit welchem in Börsenkreisen seiner Zeit die Börsensteuer aufgenommen wurde. Aber um solche Uebertreibungen handelt es sich hier nicht; denn es ist Thatsache, daß der deutsche Tabakbau unter dem bisherigen Steuersystem schon sehr erheblich zu leiden gehabt hat. Die vom bayerischen Finanzministerium angestellten Erhebungen über die Lage des pfälzischen Tabaksbaues haben ergeben, daß der Tabakbau um die Hälfte zurückgegangen ist. 1890 waren in Bayern 3970 Hektar von 15,608 Pflanzern mit Tabak bebaut; 1891 war die bebaute Fläche auf 3316 Hektar und die Zahl der Pflanzer auf 13,354, im Jahre 1892 aber die bebaute Fläche auf 2101 Hektar, die Pflanzer auf 8831 zurückgegangen. Aus diesen Ziffern ist nicht zu schließen, daß der deutsche Tabakbau naturgemäß dem Untergange verfallen sei, sondern sie sind die Wirkung des bestehenden Steuersystems. Wie seiner Zeit die deutsche Zuckerfabrikation durch ein glückliches Steuersystem derart gehoben wurde, daß sie den Weltmarkt beherrschte, so hat beim Tabak das Steuersystem die umgekehrte Wirkung geübt. In der Tabaksteuerkonferenz soll ein hervorragender Beamter geäußert haben, der Fiskus könne es nicht ändern und nicht helfen, wenn durch das Aufgeben des Tabakbaues der Grundbesitz um die Hälfte entwerthet werde; die Tabakbauern sollten dann Kartoffeln bauen. Diese Aeußerung erinnert an die Weisheit derjenigen, die seiner Zeit der deutschen Landwirthschaft anriethen: wenn der Getreidebau nicht mehr lohne, so möchten sie eben einen anderen Betrieb wählen. Damals wurde diese Auffassung gerade von der Regierung auf ihre Richtigkeit zurückgeführt, und jetzt sollte dieselbe von einem hohen Regierungsbeamten vertreten werden? Das bestehende Tabaksteuersystem ist nur den Importinteressen förderlich gewesen; denn da der deutsche Tabakbau unter dem Drucke desselben erheblich zurückgegangen ist, ein Rückgang des Konsums aber nicht behauptet werden kann, so muß eben der Import gestiegen sein. Die Beunruhigung über die in Aussicht gestellte weitere Schädigung des einheimischen Tabakbaues, hat bereits eine solche Ausdehnung gewonnen, daß in der Pfalz und in Baden die Absendung von Deputationen nach Berlin in Aussicht genommen ist, um an maßgebender Stelle behufs Abwendung der drohenden Gefahr vorstellig zu werden. Es gehört sehr viel Leichtherzigkeit dazu, um über die Beunruhigung eines wesentlichen Theiles der Bevölkerung kalt hinwegzusehen und die Blätter, welche sich offen oder verschämt dem ausschließlichen fiskalischen Interesse dienstbar machen, laden damit eine schwere Verantwortung auf sich.

Der gestrigen Bundesrathssitzung, welche bis nach 4 Uhr dauerte, wohnten der Reichskanzler Graf Caprivi und der preußische Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau bei. Caprivi hielt einen langen eingehenden Vortrag über die Militärvorlage, in dem er die Nothwendigkeit der Heeresreorganisation ausführlich darlegte. Den anwesenden Mitgliedern wurde zur Pflicht gemacht, sowohl über die Einzelheiten des Vortrags selbst als über die Militärvorlage unbedingtes Stillschweigen bis zur amtlichen Veröffentlichung zu bewahren. Es wird uns bestätigt, daß die der Militärvorlage beigegebene Begründung absichtlich aufs knappste Maß zusammen gedrängt ist und daß das Schwergewicht der Rechtfertigung der Vorlage, wie es auch in früheren Fällen stets geschehen ist, in die Commissionssitzungen des Reichstages verlegt werden soll. — Die Besserung im Befinden des Finanzministers Dr. Miquel ist stetig fortschreitend, jedoch muß der Minister noch mehrere Tage das Zimmer hüten. — Die „Deutsche Warte" hört, daß der Binnenschifffahrts-Centralverein in den östlichen Gewässern über die Wünsche der Schiffer bezüglich eines russischen Handelsvertrages Erhebungen anstellt.

Centrum und Antisemitismus. Die ultramontane „Köln. Volksztg." hatte jüngst gesagt, daß sie bei ihrem Eintreten für die bürgerliche Gleichberechtigung der Juden die gesammte rheinische Centrumspresse hinter sich hat. In der Auffassung der Judenfrage überhaupt mögen Verschiedenheiten obwalten, aber wir haben noch keinen Redakteur eines rheinischen Centrumsblattes getroffen, der auf dem Standpunkt des (ultr.) Rhein. Bauer stände, desto mehr aber, welche die Frage: Darf die verfassungsmäßige Gleichberechtigung durch Ausnahmebestimmungen gegen die Juden verletzt werden? rundweg verneinten." Diese trockene Feststellung hat der ebenfalls ultramontanen Deutschen Reichszeitung Anlaß zu folgendem Ausfall geboten: „Die Kölnische Volkszeitung zieht, wie das schon öfters geschehen ist, ohne angefragt zu haben, eine Menge Eideshelfer herbei. Schon in einem Artikel in Nr. 349 nennt sie ihre Meinung irrthümlicher Weise die Ansicht des Centrums. Neuerdings schreibt sie, in ihrer Angelegenheit mit dem Organ des Bauern-Vereins habe sie die gesammte rheinische Centrumspresse hinter sich. Das ist nun durchaus unrichtig; steht doch der Glabbacher Mercur vollständig auf dem Standpunkte des Rheinischen Bauer, und von der übrigen rheinischen Centrumspresse stehen noch viele, wie wir genau wissen, dem Organe des Bauern-Vereins in der vorliegenden Frage näher als der Kölnischen Volksztg." Die Köln. Volksztg. bezieht sich nun auf die Verhandlung des Augustinus-Vereins, die zur gleichen Anschauung geführt habe mit der, die sie vertrete. Resultat für den Dritten: Der Augustinusverein vertritt nicht die Meinung der rheinischen Centrumsblätter vom Schlage der Deutschen Reichszeitung.

Nach einem Vortrag des Prof. Rippold über die jüngsten Religionsprozesse hat in Barmen eine große Versammlung evang. Männer folgende Resolution angenommen: „Die heute am 16. Oktober in Barmen versammelten Evangelischen Männer erklären mit Bezug auf den Trierer Prozeß Reichardt in Sachen des sogen. heiligen Rockes: 1) Wir enthalten uns einstweilen als gesetzestreue Staatsbürger jedes Urtheils über die in diesem noch nicht rechtskräftig entschiedenen Prozesse, im Gegensatz gegen frühere Rechtsprechung, gefällte Entscheidung. 2) Mit Bezug auf die mit diesem Prozesse in Zusammenhang stehenden Vorgänge sprechen wir unser lebhaftes Bedauern aus a) über die Herausforderung unseres Glaubens durch den mit der Ausstellung des sogen. heiligen Rockes verbundenen Ablaß für das Gebet gegen die „Irrlehre", somit auch gegen die von der römischen Kirche als „Irrlehre" bezeichneten Lehren unserer evangelischen Kirche, b) über die Verweigerung eines städtischen Lokals für die Aufführung des Herrigschen Lutherfestspiels gerade in der Stadt der Rockausstellung, c) über die neue Deutung der Bestimmung des § 166, wonach in der staatsanwaltschaftlichen Anklage der auf päpstliche oder bischöfliche Autorität gestützte Mirakel-Glaube zu einer Einrichtung der katholischen Kirche gestempelt wird, d) die bis zur persönlichen Beschimpfung und Bedrohung unserer Glaubensgenossen gesteigerten Straßen-Szenen. 3) Wir hoffen, daß in Zukunft niemals bestritten wird, daß der evangelische Christ bei der Vertheidigung seines Glaubens berechtigte Interessen zu wahren hat."

Der „Straßb. Post" wird über den Eintritt Lothar Buchers in den Staatsdienst im Jahre 1864 folgendes geschrieben:

Bei Gelegenheit einer Sitzung des Ministeriums sagte der damalige Justizminister Graf zur Lippe: „Heute ist mir etwas Merkwürdiges passirt; Lothar Bucher hat sich um Zulassung zur Rechtsanwaltschaft beworben. Natürlich kann man den Mann nicht anstellen." „Was?" ruft Bismarck, „Bucher will in den Staatsdienst? Na, wenn Sie ihn nicht nehmen, nehme ich ihn." Allgemeines Erstaunen. Darauf schreibt Bismarck an Bucher. Dieser, bekanntlich auch Mitbegründer des Nationalvereins, schreibt darauf an Bismarck: „Exzellenz kennen meinen nationalen Standpunkt, welchen ich niemals verleugnen werde . . . ." Darauf schreibt Bismarck: „Ihren nationalen Standpunkt kenne ich freilich sehr genau, aber den brauche ich gerade zur Durchführung meiner Politik, und ich werde Ihnen nur Arbeiten zur Ausführung übertragen, welche sich im Geiste Ihrer nationalen Bestrebungen bewegen." Darauf erfolgte die sofortige Erklärung Buchers, daß er in diesem Falle die gebotene Stellung gern annehme.

Oberst Dodds telegraphirt der französischen Regierung: Die Franzosen setzten am 13., 14. und 15. Oktober unter fortwährenden Kämpfen mit den Dahomeleuten ihren Vormarsch fort; hierbei wurden 10 Franzosen getödtet, darunter 1 Offizier; 85 verwundet, darunter 6 Offiziere.

Am 13. Oktober besetzte Oberst Dodds ein großes Lager der Dahomeleute, nachdem er den Gegner nach Norden abgedrängt hatte. Am 14. Oktober wurden die Franzosen in ihrem Biwak, im Norden des Dorfes Kato, vom Feinde angegriffen; sie schlugen ihn jedoch zurück. Am 15. October wurden zwei aufeinander folgende Angriffe der Dahomeleute abgewiesen; bei dem zweiten Angriff gerieth der Feind in ein Kreuzfeuer der Franzosen und erlitt beträchtliche Verluste. Auf französischer Seite wurden in den Kämpfen vom 13. bis 15. Oktober 10 Mann getödtet, darunter 1 Offizier, 85 Mann verwundet, darunter 6 Officiere. Oberst Dodds beabsichtigt, nach einer Verproviantirung seiner Truppen den Feind in der Stellung am Katoflusse, der die Streitkräfte der Dahomeleute — darunter die Leibgarde des Königs Behanzin — deckt, von Neuem anzugreifen. Diese Nachrichten erregen hier Befriedigung, aber mit Recht auch einige Besorgniß, weil aus ihnen hervorgeht, wie langsam und unter welchen Beschwerden der Vormarsch sich vollzieht. Der „Figaro" bemerkt in diesem Sinn: „Kein Franzose kann ohne Herzbeklemmung an diese Colonne denken, die unter solchen Mühen vordringt. Der Zug ist kein leichtes Unternehmen und ist vielleicht mit zu schwachen Streitkräften unternommen worden. Wenn Oberst Dodds telegraphirt, daß er in drei Tagen 10 Todte und 85 Verwundete hatte, darunter einen Offizier todt und sechs verwundet, so versteht man, welcher Art die Kämpfe sind, die dort seit einem Monat gekämpft werden. Hoffentlich wird bald die frohe Kunde eintreffen, daß die feindliche Stellung am Katoflusse genommen sei."

Der Vertreter der „Times" in Rom, ein gründlicher Kenner vatikanischer Verhältnisse, bestätigt die Abneigung des Papstes Leo XIII. gegen den Dreibund, weil er zwischen Oesterreich und Italien den gegenseitigen Besitzstand, also auch Italiens „Unrecht" auf Rom verbürge. Die Hinneigung des Papstes zur französischen Republik entspringe der Abneigung gegen Italien und den Dreibund. Da nun Italien zur Aufgabe Roms nur durch eine Niederlage des Dreibundes gezwungen werden könne, so gelte dem Vatikan das Einschreiten einer auswärtigen Macht in Italien und die Niederwerfung des Dreibundes für eine Sendung der Vorsehung behufs eines endgiltigen Triumphs der Kirche. Die Predigt des neuen Erzbischofs von Westminster über die Nothwendigkeit der weltlichen Macht habe bei den Italienern und den katholischen Engländern in Italien einen peinlichen Eindruck hervorgerufen, weil man angenommen habe, daß allen Engländern der Dreibund als Friedensliga willkommen sei.

Eine „Gesellschaft für ethische Kultur"

ist am Dienstag in einer Versammlung in der Berliner Ressource, Kommandantenstraße, begründet worden nach einem Vortrag des Professors Wilhelm Förster. Nach dem Vor-

Finanzrevisor B., der Unterschlagung verübt hatte, durch Selbstmord, und seit gestern ist der erste Secretär des hiesigen Landgerichts A. verschwunden. Der letztere Fall ist noch nicht aufgeklärt; A. hatte auch die Depositen zu verwalten. Die Untersuchung soll bis jetzt noch keine Unterschlagung, dagegen eine fürchterliche Unordnung in den Büchern festgestellt haben.

— **Diedenhofen,** 20. Okt. Aus unbekannter Ursache trennte sich gestern Abend zwischen den Stationen Dierdorf und Kinzig ein in voller Fahrgeschwindigkeit begriffener Güterzug. Dreißig Wagen rissen sich los und jagten auf den Bahnhof Kinzig zurück, wo sie auf einen anderen stehenden Zug stießen. Der Schaden an Material ist bedeutend, Menschen sind jedoch glücklicher Weise nicht verunglückt.

— **Oberhausen,** 18. Okt. In der letztverflossenen Nacht wurden in dem Schacht I der Zeche Concordia zehn Bergleute von schlagenden Wettern schwer verbrannt. Einer blieb auf der Stelle todt, die übrigen wurden noch lebend zutage gefördert und in die hiesigen Krankenhäuser gebracht.

— **Wien,** 20. Okt. In Lemberg hat vor dem Schwurgericht der Prozeß wegen „Mädchenhandels nach Konstantinopel" begonnen. Der Prozeß richtet sich gegen 28 Angeklagte, welche des Verbrechens der öffentlichen Gewaltthätigkeit durch Entführung beschuldigt sind, weil sie gegen gute Bezahlung galizische Mädchen unter verschiedenen Vorspiegelungen zur Fahrt nach Konstantinopel warben und sie wie eine Waare an berüchtigte Häuser verkauften. Die Anklageschrift bringt haarsträubende Enthüllungen über das Treiben dieser wohlorganisirten Gesellschaft, welche ihr Schandgewerbe seit einer Reihe von Jahren betrieb. Erst vor einiger Zeit hat die türkische Polizei in Konstantinopel auf Verlangen der österreichischen Botschaft 60 galizische Mädchen im Alter zwischen 18 und 23 Jahren aus den Händen dortiger Händler entrissen und der Botschaft zur Rückbeförderung nach Galizien übergeben.

— **Paris,** 20. Okt. Ein höchst seltsamer, fast unglaublich erscheinender Vorfall, die Mordthat eines Affen, hat sich hier zugetragen. Einem der ersten Pariser Export-Häuser wurde von seinem Reisenden aus Caracas ein großer Affe mitgebracht, der einen ungewöhnlichen Nachahmungstrieb besaß und bald der Spielgenosse der Kinder des Hauses wurde. Vorgestern vergnügten sich diese damit, daß sie aus einer Armbrust schossen. Der Affe, der zusah, ergriff plötzlich ebenfalls die Armbrust, drückte los und traf den ältesten Knaben so unglücklich durch's Auge in's Gehirn, daß der Tod des Knaben nach wenigen Stunden erfolgte.

— **Liverpool,** 20. Okt. Bei der heutigen Ankunft des Dampfers City of New-York betraten vom Lande aus Zollbeamte und vom Dampfer aus Matrosen gleichzeitig den Landungssteg und rannten so heftig aufeinander, daß der Steg umschlug und neun Personen ins Wasser stürzten. Zwei Zollbeamte fanden dabei den Tod.

— **Chicago,** 17. Okt. Hier wurde der deutsche Wechselfälscher Rudolf Erwig verhaftet, der gleich seinem desselben Verbrechens beschuldigten Vater Johann Erwig von der Düsseldorfer Polizeibehörde seit einiger Zeit steckbrieflich verfolgt wird. Auf die Ergreifung der beiden Erwig ist ein Preis von 3000 M. ausgeschrieben. Rudolf Erwig, der sich hier Steeger nannte, war am 1. Juni hier angekommen und führte die Summe von 94,750 M. bei sich, welche er durch den Verkauf gefälschter Anweisungen in Köln erzielt hatte. Er hat gestanden, daß sein Vater mit etwa 100,000 M. erschwindelten Geldes zuerst durchgebrannt sei, im Mai habe er zuletzt von ihm gehört. Damals befand sich der Vater in Genua. Rudolf Erwig gründete hier eine Handschuhfabrik, wozu er die Summe von 14,000 Dollars verwandte. Den Rest seines Raubes hatte er in einer hiesigen Bank hinterlegt. Erwig erklärte, er besitze noch etwa 7000 Dollars in Baar und Aktien und möchte sich mit seinen Opfern in Deutschland „abfinden". Er will aber um keinen Preis nach Deutschland zurück. Die Angelegenheit befindet sich vorläufig in den Händen der hiesigen deutschen Konsuls.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Fräulein Frau. Der zündende Funke.

Drei — Pardon zwei — Stücke stimmten gestern das gut besuchte Haus fröhlich. Pailleron's Zündender Funke ist hier auf dem Spielplan heimisch geworden. Mit Recht; es ist ein graziöses und ist ein lustiges, kleines Lustspielchen. Und es ist wie für Frl. Clair geschrieben. Sie konnte ihrer geistigen und leiblichen Geschmeidigkeit aufs Schönste genugthun. Es waltet französisches Blut, zum Theil auch französischer Esprit in Spiel und Auffassung bei Frl. Clair vor und sie nimmt sich im Ganzen wie eine akklimatisirte exotische Blume im Garten guter deutscher Schauspielkunst von gestern, heute und übermorgen aus. Ein Wunder ist's und ein eigner Reiz zugleich, daß mit so verschiedenen Mitteln auf unserer Bühne ein so gefälliges und wohlthuendes Zusammenspiel erzielt wird. Wem soll man's danken? Den regierenden Geistern wohl zumeist, aber auch den anstelligen Künstlern. Herr Dr. Bassermann gefällt im Spiel mit Frln. Clair fast immer; beider Talente gleichen sich in nicht uninteressanter Art aus. Fräulein Meyer macht im Spiel Fortschritte, sie zeigt Verständniß und Anpassungsfähigkeit; leider scheinen die Mittel ihrer Stimme nicht ausgiebig genug zu sein; das Lachen klang oft gar zu gequält. — Mit Dank wird man das Bestreben anerkennen, viel Neuheiten zu bieten. Daß viel Neuheiten heutzutage nicht eben viel Gutes bedeuten, ist ja nicht die Schuld der Bühnenleiter. Mosers Schwank baut sich in den beiden letzten Akten auf dem Einfall auf, daß eine capriziöse junge Frau, die aus launischer Anwandlung „geschieden" sein will, durch die Mittheilung überrascht wird, der Trauakt auf dem Standesamte sei aus Versehen ungiltig und damit auch die Ehe. Dergleichen wäre ja nicht unmöglich. Derselbe Gedanke wird in einem zweiten Ehepaare ins „Volksthümliche" übertragen. Der erste Akt ist ein Salonstückchen für sich, sehr anmuthig und lustig und an Mosers gute Zeiten erinnernd. Dem Schwank fehlt die Vertiefung; wie anders wird doch in Sardous „Divorçons" das Thema behandelt! Einige komische Motive — und nicht die schlechtesten — verdanken die Verfasser ja auch dem französischen Autor. Nun, Moser kann ja keinen Stoff verderben; man unterhält sich für einmal ganz gut. Das Spiel bietet zum Tadel keinen Anlaß; die Herren Jacobi, Schreiner, Homann, Lösch, die Damen Jacobi, Kaden, Clair, DeLank I gefielen und ergötzten fast in gleichem Grade; nur Herr Sturh paßte nicht so ganz in das komische Bild. Das Stück war tadellos inscenirt; Herr Dr. Bassermann hatte die Regie. H.

Emilie Herzog-Concert. Das vom Wagner-Verein für den 27. Oktober angesetzte Konzert wurde mit Rücksicht auf das Gastspiel der Frau Sigrid Arnoldson, welches an diesem Abend im Hoftheater stattfindet, auf noch unbestimmte Zeit verschoben.

Literarisches.

Wir haben schon wiederholt an dieser Stelle auf die kräftig erblühende illustrirte humoristische Zeitschrift **„Unsere Gesellschaft"** (Berlin S., Neue Roßstraße 23) aufmerksam gemacht. Auch die uns augenblicklich vorliegende Nummer beweist von Neuem, daß die Redaktion des genannten Blattes eifrig bemüht ist, von dem Guten nur das Beste zu bringen. Der ungemein billige Abonnementspreis von Mk. 1.50 pro Quartal (13 Nummern) gewährleistet dem Blatte auch in seinem neuen Jahrgange reichen Zuwachs, den wir ihm von Herzen gönnen.

Neuestes und Telegramme.

* **Berlin,** 20. Okt. Der König und die Königin von Württemberg, welche einer Einladung des Kaisers entsprechend bei der jüngst geborenen Prinzessin Pathenstelle übernommen haben, aber wegen der schweren Erkrankung der Königin Olga der Tauffeier nicht beiwohnen können, haben mit ihrer Vertretung den Gesandten v. Moser beauftragt.

* **Berlin,** 20. Okt. Das „Marineverordnungsblatt" meldet: Der Kaiser erkannte den Präsidenten von Ecuador Luis Cordero als im Besitze der Regierungsgewalt befindlich an.

* **Berlin,** 20. Okt. Ahlwardt ist aufgefordert worden, die gegen ihn erkannte viermonatliche Gefängnißstrafe wegen Verleumdung des Berliner Magistrats an diesem Freitag anzutreten. Dadurch wird seine Agitationsreise im Kreise Arnswalde unterbrochen.

* **Hamburg,** 20. Okt. Amtlich wurden von gestern gemeldet: 1 Cholera-Erkrankung, kein Todesfall, Transporte 1 Erkrankter.

* **Mecheln,** 20. Okt. Unter sechs Cholera-Erkrankungen gibt es zwei Todesfälle.

* **Düsseldorf,** 20. Okt. Dem Vernehmen nach hat bei dem Wettbewerb um das Provinzial-Denkmal für Kaiser Wilhelm in Coblenz am deutschen Eck Bruno Schmitz in Berlin den ersten, Professor Fritz Schaper in Berlin den zweiten, Otto Riesch in Berlin den dritten Preis erhalten. Die amtliche Bekanntmachung erfolgt später.

* **Mainz,** 20. Okt. Dem Gouverneur, General der Infanterie v. Reibnitz, ist der Abschied bewilligt worden. Generallieutenant Edler von der Planitz ist zu seinem Nachfolger ernannt worden.

* **München,** 20. Okt. Bei der Reichstagswahl in Kehlheim erhielten nach den bisher aus 41 Ortschaften vorliegenden Resultaten: Dr. Sigl 2310, Rauchenecker (Centr.) 2061 Stimmen.

* **Paris,** 20. Okt. Eine gestern abgehaltene gemeinschaftliche Versammlung der Gesellschaft der Landwirte Frankreichs und des Vereins französischer Industrieller nahm den Antrag an, der sich gegen jede Ermäßigung des Minimaltarifs ausspricht. Die Versammlung gab dem Wunsche Ausdruck, daß kein einziger Handelsvertrag zustande kommen werde.

* **Paris,** 20. Oktober. Der sozialistische Deputirte Basly erklärte, er werde in der Kammer in einer Interpellation über die Streitigkeiten zwischen den französischen und belgischen Bergarbeitern die Forderung aussprechen, daß man sich bezüglich der Ausbeutung der Bergwerke auf den Standpunkt der nationalen Vertheidigung stelle und, wie bei den Eisenbahnen, keine Ausländer beschäftige. Die gegenwärtig beschäftigten Ausländer können nur unter der Bedingung behalten werden, daß sie sich naturalisiren ließen.

* **Brüssel,** 21. Okt. Dem Journal de Bruxelles zufolge ist die Veranstaltung von Weltausstellungen Antwerpen-Brüssel, verbunden durch eine elektrische Bahn, beschlossen worden. Die erforderlichen Geldmittel sind aufgebracht.

* **Livorno,** 20. Okt. Bei dem heutigen Wahlbankette erklärte Pollour, das Kriegsbudget, jetzt mit 246 Millionen konsolidirt, erzielte eine Ersparung, doppelt so groß als versprochen sei. Die Tripelallianz beeinflußte einmal die militärischen Ausgaben Italiens, die Politik einer Isolirung würde größere Kosten verursachen. Das Kabinet sei vollständig darin einig, daß die Grundlage der militärischen Organisation unverändert bleibe. Dank der eingeführten Organisation sei die Mobilisirung um sechs bis sieben Tage schneller durchführbar. Er werde dem Parlamente einen Rekrutirungs-Gesetzentwurf vorlegen, der zwar nicht zur zweijährigen Dienstzeit gelange, thatsächlich aber die mittlere Dienstzeit auf diese Dauer herabsetze. Die gegenwärtige Bewaffnung der Armee mit dem Repetirgewehr 1870 sei eine vortreffliche.

* **London,** 20. Okt. Die letzte hier aus Buenos Aires über die Revolution in der Provinz Santiago de Lestero eingetroffene Meldung besagt: Die Aufständischen hielten die Hauptstadt besetzt. Minister sowie der Gouverneur seien gefangen.

* **London,** 21. Okt. Unmittelbar nach der Ankunft des ersten Garde du Corps-Regiments in Shorncliffe, wohin dasselbe zur Strafe für die jüngste Insubordination in Windsor versetzt wurde, wurden acht Unteroffiziere verabschiedet.

Mannheimer Handelsblatt.

△ **Mannheimer Effektenbörse** vom 20. Oktober. An der heutigen Börse notirten Verein chem. Fabriken Vorzugs-Aktien 139 bez. und G., Brauerei Storch 110 bez. und G., Brauerei Sinner 184 G., Brauerei Sonne 114.75 G. 115 B.

Frankfurter Mittagsbörse vom 20. Oktober. Auf anziehendes Geld, die Erwartung einer Discont-Erhöhung der englischen Bank und niedrigere Wiener Course eröffnete die Börse in matter Haltung. Wenn das lange Zeit hindurch fest gewesen war, beginnt nunmehr auch die entgegengesetzten Wege einzuschlagen. Aus diesen Gründen waren besonders Creditactien schwach und von der Arbitrage angeboten. Der Cours dieses leitenden Effects eröffnete ca. 1 fl. unter gestern Abend. Im Laufe des Verkehrs konnte indeß etwas bessere Tendenz Platz greifen; die Speculation deckte, da wir uns dem Monatsende nähern, und wurde auch durch die wirklich und zwar um 1 pCt. vollzogene Londoner Discontoerhöhung nicht in ihrer veränderten Haltung beirrt, so daß die mit Bangen erwartete Geldvertheuerung heute auf die Coursentwicklung ohne Einfluß geblieben ist. Von Montanwerthen Laura und Bochumer erst abgeschwächt, dann gleich Kohlenactien noch etwas über gestrigem Stand. Nordd. Lloyd-Actien verloren ca. ¼ pCt. — Privat-Discontо 2¾ pCt.

Frankfurter Effecten-Societät v. 20. Okt. 6½ Uhr, Abends. Oesterr. Kredit 263¾, Diskonto-Kommandit 185, Berliner Handelsgesellschaft 134.80, Darmstädter Bank 134.80, Dresdener Bank 141.70, Banque Ottomane 118.20, Lombarden 85⅞, Mittelmeer 104.90, Prince Henri 61.25, 3proz. Portugiesen 24.75, ⅓4proz. do. 32.10, Türken D 21.90, do. C 22.70, do. B 31.40, Serb. Rente 73.50, Serb. Tabak 73.50, Serb. Hypotheken-Aktien 74.50, 4½proz. innere Argentinier 37.75, do. äußere 38.50, 3proz. Mexikaner 26.60, Nordd. Lloyd 112, Bochumer 121.40, Gelsenkirchener 135.50, Harpener 132.20, Hibernia 115.60, Laura 104.80, Türkenloose 28.90, Gotthard-Aktien 153.80, Schweizer Central 120.50, Schweizer Nordost 111.50, Union 71.70, Jura-Simplon St.-Act. 52.50, 5proz. Italiener 91.70.

Mannheim, 20. Okt. (Mannh. Börse.) Produkten-Markt.

Weizen pfälz. neuen	18.25—.—.—	Hafer, württ. Alp	14.75—15.—
„ norddeutscher	—.——.—	„ norddeutscher	—.——.—
„ russ. Azima	18.75—19.25	„ russischer	—.——.—
„ Saronska	19.——19.25	Mais amerik. Mixed	13.——.—
„ Girka	18.50——.—	„ Donau	12.50—12.75
„ Taganrog	18.50—19.—	„ La Plata	—.——.—
„ amerik. Winter	18.25—18.50	Kohlreps, deutscher	25.25—25.50
„ Spring	18.50——.—	„ ungar.	—.——.—
„ Californier	19.50——.—	Wicken	15.——15.50
„ Northern I.	18.75——.—	Kleesamen deutsch. I	116.—120.
„ La Plata	18.——18.25	„ „ II	110.—115.
„ rumänischer	17.25—18.50	„ Luzerne	95.—105.—
Kernen	18.25—18.50	„ Provenc.	130.—140.—
Roggen, pfälz., alter	16.——16.25	„ Esparsette	28.——.—
„ rumänischer	16.——16.25	Leinöl mit Faß	46.——.—
Gerste, hierländ.	16.75—17.—	Rüböl „ „	59.——.—
„ Pfälzer	17.25—18.—	Petroleum Faß fr.	
„ russische	12.75—13.25	mit 20% Tara	20.30——.—
„ rumänische	13.——14.—	50er Rohsprit, Inl.	107.——.—
Hafer, badischer	14.50—14.75	70er do. unversteuert	22.——.—

Weizenmehl Nr.	00	0	1	2	3	4
	32.—	29.—	27.—	26.—	25.—	21.50

Roggenmehl Nr. 0 26.50 1) 23.50

Getreide unverändert.

Mannheimer Produktenbörse vom 20. Okt. Weizen per November 16.70, März 93 17.25, per Mai 93 17.55; Roggen per Nov. 15.40, März 93 15.35, Mai 15.40; Hafer per Nov. 14.80, März 93 14.90, Mai 15.20; Mais per Nov. 11.75, März 1893 11.85, Mai 11.85 M. Tendenz: ruhig. Die heutigen flauen amerikanischen Anforderungen bewirkten eine Abschwächung für Weizen, während die sämmtlichen übrigen Artikel fest behauptet blieben.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlußcourse vom 20. Okt.

Monat	New-York Weizen	New-York Mais	New-York Schmalz	New-York Kaffee	Chicago Weizen	Chicago Mais	Chicago Schmalz
Februar	——	——	—.—	—.—	——	——	—.—
März	——	——	—.—	—.—	——	——	—.—
April	——	——	—.—	—.—	——	——	—.—
Juni	——	——	—.—	—.—	——	——	—.—
August	——	——	—.—	—.—	——	——	—.—
September	——	——	—.—	—.—	——	——	—.—
Oktober	77⅝	49⅛	9.05	—.—	——	——	—.—
November	——	49⅝	—.—	—.—	——	——	—.—
Dezember	79⅜	53⅛	8.87	14.55	——	——	—.—
Januar	80⅞	50⅝	7.85	—.—	——	——	—.—
März	84⅞	——	—.—	14.40	——	——	—.—
Mai	86⅜	51⅛	—.—	14.25	——	——	—.—
Juli	——	——	—.—	—.—	——	——	—.—

Schifffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 19. Okt.

Schiffer od. Kap.	Schiff	Kommt von	Ladung	Ctr.
Hafenmeisterei I				
Erbam	Walfie	Rotterdam	Stückgüter	—
Kies	Wolf u. Chr. I	Hochfeld	Chem. Fabr.	6484
Hafenmeisterei II				
Emm'g	Friedensfürst	Heilbronn	Steinsalz	1476
Koch	Weißner	„	„	1402
Ernstleber	Hoffmann	„	„	1326
Armeyer	Elisabeth	Rotterdam	Stückgüter	9452
Wippel	Badenia 4	Ruhrort	„	5000
Schr K	Heinrich	Jagstfeld	Steinsalz	3118
v. Laak	Richard 1	Rotterdam	Stückgüter	11295
Hafenmeisterei III				
Moritz	Ludwigshafen 8	Rotterdam	Getreide	9680
Balzer	Catharina	„	„	13381
Ehrenfried	Roland	„	„	14848
Kunz	Industrie 8	Ruhrort	Stückgüter	1209
Graab	Math.	Heilbronn	Steinsalz	930
Hüer	3 Brüder	Jagstfeld	„	1504
„	Prinz Emil	„	„	714
Hafenmeisterei IV.				
Haentges	Christian 1	Duisburg	Steine	10200
Mayer	Fr. Gr. v. Baden	Rheinau	Kohlen	1407
Bod	Prinz v. Hessen	Auerbach	„	1006
Ratzert	Vorwärts	„	„	1250
Schön	Margaretha	Schwabenh'h.	„	1200
Hofmann	Franz	Speyer	„	8000
Laak	Gebr. Marz 3	Alrip	„	400
Laak	Gebr. Marz 4	„	„	400

Floßholz: 1856 cbm. angekommen, — cbm. abgegangen.

New-York, 20. Okt. (Telegr. Schiffsbericht der Red Star Linie, Antwerpen.) Der Dampfer „Rhynland", welcher am 8. Oktbr. von Antwerpen abgefahren war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Mitgetheilt von der Generalagentur Conrad Herold in Mannheim, G 7, 26.

Dampfer „Havel", welcher am 12. Oktober von Bremen abgefahren war, ist am 19. Okt., Nachmittags 1 Uhr wohlbehalten in New-York eingetroffen.

Mitgetheilt durch Hrn. Ph. Jac. Ealinger in Mannheim alleiniger für's Großherzogthum Baden conceff. Generalagent des Nordd. Lloyd in Bremen.

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein.

Konstanz, 20. Okt. 3.88 m. + 0.02	Bingen, 20. Okt. 2.60 m. — 0.09
Hüningen, 20. Okt. 2.86 m. — 0.29	Kaub, 20. Okt. 2.27 m. — 0.06
Kehl, 20. Okt. 3.36 m. + 0.23	Koblenz, 20. Okt. 2.48 m. — 0.09
Lauterburg, 20. Okt. 4.45 m. + 0.13	Köln, 20. Okt. 2.62 m. — 0.13
Maxau, 20. Okt. 4.71 m. + 0.18	Ruhrort, 20. Okt. 2.07 m. — 0.13
Germersheim, 21. Okt. 4.52 m. + 0.40	Neckar.
Mannheim, 21. Okt. 4.48 m. + 0.66	Mannheim, 21. Okt. 4.45 m. + 0.68
Mainz, 20. Okt. 1.56 m. + 0.06	Heilbronn, 21. Okt. 1.70 m. + 0.00

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin 30816
der Lanolinfabrik, Martinikenfelde bei Berlin.
Vorzüglich zur Pflege der Haut.
Vorzüglich zur Reinhaltung und Bedeckung wunder Hautstellen und Wunden.
Vorzüglich zur Erhaltung guter Haut, besonders bei kleinen Kindern.
Zu haben in Zinntuben à 40 Pf., in Blechdosen à 20 und 10 Pf. in den meisten Apotheken und Drogerien.
General-Depot: Richard Horsch, Berlin N.W. 21.

Pfaff-Nähmaschinen
nur allein zu haben bei
Martin Decker A 3. 4
44093

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 35606
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

MARCHIVUM

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Maßregeln gegen die Cholera betr.

(289) Nr. 114590. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 14. l. Mts Nr. 111686 (Amtsblatt Nr. 282) bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die seitens des Großh. Bezirksamts Karlsruhe angeordnete Sperre des Hafens von Leopoldshafen wieder aufgehoben und der Hafen für die Schifffahrt frei gegeben ist. 49760

Mannheim 20. Oktober 1892.
Großh. Bezirksamt.
Seitz.

Bekanntmachung.
Erbeinweisung.

Nr. 17969. Die Wittwe des am 9. Juni 1892 dahier verstorbenen Buchdruckereibesitzers Karl Schatt, Pauline geb. Walter hier hat die Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt.

Diesem Antrag wird Großh. Amtsgericht hier entsprechen, wenn nicht **binnen 4 Wochen** Einsprache erhoben wird. 49715

Mannheim, 15. Oktober 1892.
Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.
Henn.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Die Herstellung eines schmiedeisernen Stackeringeländers mit gußeisernen Pfosten in einer Gesammtlänge von rund 250 lfd. Mtr. auf der Grenze zwischen dem Personenbahnhof und der Friedrichsfelderstraße hier — Verlängerung des vorhandenen Geländers — soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis spätestens 49735
Mittwoch, 9. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr
bei mir einzureichen, woselbst inzwischen das bezügliche Arbeitsverzeichniß unentgeltlich abgegeben wird und Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Mannheim, 19. Oktober 1892.
Bahnbauinspector.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.
Dungversteigerung.

Samstag, den 22. Oktober, Vormittags 9 Uhr werden auf dem in der Nähe des Neckarauer Uebergangs gelegenen Desinfectionsplatz ca. 3 Landfuhren Dung, welcher aus Viehwagen gesammelt ist, öffentlich versteigert. 49734

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Mannheim, 20. Oktober 1892.
Gr. Bahnverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Main-Neckar-Bahnverwaltung versteigert am 26. d. Mts., Vormittags 9 Uhr auf Station Großsachsen beginnend, bis an den Bahnböschungen der Bahnmeisterei Friedrichsfeld stehenden Korbweiden am Stock 49748

Friedrichsfeld, 20. Oktober 1892.
Der Bahnmeister
Fischer.

Bekanntmachung.

In den Monaten Juli, August und September 1892 sind im Amtsbezirke Mannheim gestorben (ohne Todtgeburten) 777 (Stadt Mannheim 459). Darunter waren unter einem Jahre 479 (Stadt Mannheim 275), im Alter von 1—15 Jahren 62 (Stadt Mannheim 33).

Es starben im Amtsbezirke: an Blattern 0 an Masern 14 (Stadt Mannheim 8), an Keuchhusten 3 (Stadt Mannheim 2), an Ruhr 0, an Typhus 2 (Stadt Mannheim 0), an Rachendiphtherie 7 (Stadt Mannheim 1), an Kehlkopfcroup 4 (Stadt Mannheim 2), an Scharlach 0, an Puerperalfieber 0.

Die Zahl der Erkrankungen betrug in Mannheim: 49736

An Typhus Juli 0, August 2, September 4. an Puerperalfieber Juli 0, August 1, September 1, an Scharlach Juli 7, August 3, September 9, an Diphtheritis Juli 1, August 0, September 4, an Blattern Juli 0, August 0, September 0.

Mannheim, 19. Oktober 1892.
Der Großh. Bezirksarzt.

Bekanntmachung.

Behufs Verkaufs des in ca. 1440 Strohsäcken befindlichen Lagerstrohes ist auf 49500
Montag, den 24. Oktober, Vormittags 11 Uhr
ein Submissionstermin im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, A 1, 4 anberaumt und können daselbst die Bedingungen vorher eingesehen werden.

Garnison-Verwaltung Mannheim.

Pferde-Versteigerung.

Samstag, den 22. Oktober l. Js Nachmittags 2 Uhr versteigern wir auf der Kompostfabrik an der Seckenheimerstraße ein gut genährtes Pferd, zum Schlachten geeignet, gegen baare Zahlung.

Städt. Abfuhr-Anstalt Mannheim
Die Verwaltung: 49750
Sauer. Klingmann.

Urtheil.

I. A. S.
des Adam Ehringer, Landesproduktenhändler in Ludwigshafen a/Rh., Privatkläger, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Loeb in Mannheim,
gegen
Bierbrauereibesitzer Ludwig Gebhard in Mannheim, Angeklagter,
wegen Beleidigung,
hat das Schöffengericht zu Mannheim in der öffentlichen Sitzung vom 12. October 1892, an welcher Theil genommen haben:
1. als vorsitz. Richter: Gr. Amtsrichter Reckel, die Schöffen: Gustav Stadel, Kaufmann hier, Konrad Kirsch, Kupferschmied hier,
2. als Gerichtsschreiber: Rechtspractikant Ziller

auf Grund der stattgehabten Verhandlungen zu Recht erkannt:

„Der Angeklagte, Bierbrauereibesitzer Ludwig Gebhard von Eichtersheim wird wegen Beleidigung im Sinne des § 185, 186 R.-St.-G.-B zu einer Geldstrafe von M. 100, für den Fall der Unbeibringlichkeit zu einer Haftstrafe von 10 Tagen und zu den Kosten verurtheilt.

Zugleich wird dem Privatkläger die Befugniß zugesprochen, binnen einer Frist von 10 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft dieses Urtheil durch einmalige Einrückung im Mannheimer Generalanzeiger öffentlich auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen."

Vorstehendes Urtheil wird anmit durch öffentlich bekannt gemacht.

Der Vertreter des Privatklägers Adam Ehringer in Ludwigshafen a/Rh.: 49767
Dr. Loeb,
Rechtsanwalt.

Vergebung von Randsteinen aus Sandstein.

Nr. 2570. Die Lieferung von 3250 lfdm. Randsteinen aus Sandstein für die Straßenanlagen im Gontard'schen Gute soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote, welche nach Einzelpreis (lfdm.) gestellt sein müssen, sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis 49720
Samstag, den 29. October, Vorm. 11 Uhr
bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst Bedingungen rc. eingesehen und Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.

Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termin beizuwohnen.

Mannheim, 18. Oktober 1892.
Tiefbauamt:
Kasten.

Vergebung von Schottermaterial.

No 2574. Die Lieferung von 1850 cbm. Schottermaterial (Kleinschlag) 270 cbm. Schottergrus für die Straßenanlagen im Gontard'schen Gute soll im Submissionswege vergeben werden.

Angebote, welche nach Einzelpreis (pro cbm.) gestellt sein müssen, sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis
Samstag, den 29. Oktober, Vorm. 11 Uhr
bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst Bedingungen rc. eingesehen und Angebotsformulare in Empfang genommen werden können. 49719

Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termin beizuwohnen.

Mannheim, 18. October 1892.
Tiefbauamt:
Kasten.

Vergebung von Bauarbeit.

Die Lieferung von ca. 670 cbm. rothem Sandstein, sowie die erforderliche Neubearbeitung von Sandsteinflächen, Gesimsen pp. zur Renovirung der hiesigen Concordienkirche sollen im Wege der öffentlichen Submission an einen oder mehrere Unternehmer vergeben werden.

Pläne und Bedingungen sind im Baubureau des Architekten Max Wülfing, R 1, 12 einzusehen und letztere gegen Ersatz der Umdruckkosten erhältlich.

Die Eröffnung der eingelaufenen Angebote, welche verschlossen, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen sein müssen, erfolgt ebendaselbst am 49609
Mittwoch, 2. November 1892, Vormittags 11 Uhr
und steht es den Submittenten frei, derselben beizuwohnen.

Mannheim, 18. Oktober 1892.
Evangel. Kirchengemeinderath:
Ruckhaber.

Jagdverpachtung.

Montag, den 24. Oktbr. d. J., Nachmittags ½3 Uhr, wird im hies. Rathhause die Feld- u. Waldjagd auf der städt. Gemarkung, bestehend in 3 Jagdbezirken (882 ha, 728 ha u. 540 ha) auf 6 Jahre vom 1. Februar 1893 an, öffentlich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Auswärtige Pachtliebhaber wollen Leumunds- u. Vermögenszeugnisse vorlegen. 49668

Mosbach, den 17. Oktober 1892
Gemeinderath.
Strauß.

1. Haus-Versteigerung.

Auf Antrag der Erbbetheiligten und ihrer Vertreter wird mit obervormundschaftlicher Ermächtigung aus dem Nachlasse des Geflügel-Händlers **Georg Friedrich Haber** dahier am:
Samstag, den 29. Oktober, Nachmittags 3 Uhr
in meinem Geschäftszimmer Lit. F 1, 2 zu Eigenthum versteigert:
Das Wohnhaus Lit. S 4. 4 dahier mit Seiten- und Hinterbauten und sonstiger liegenschaftlicher Zugehör neben Charlotte Böll und Karl Marstaller.

Der Zuschlag erfolgt in dieser Versteigerung, wenn der Schätzungspreis mit 21,000 Mark oder mehr geboten wird. 49404

Mannheim, 13. Oktober 1892.
Gr. Notar:
Schroth.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Versteigerungslokale K 3. 16 werden 49757
Montag, den 24. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:
1 kleine Bibliothek, Lehrbücher, Spiegel, Bilder, Tische, Stühle, 3 Canapee und Sophatische, Sessel, Polsterstühle, Commode, Chiffonier und Schränke, Schreibtisch, Bettladen mit Rost und Matratzen, Nacht- und Waschtische, Anricht- und Tellerbrett, 1 Fleischhack- und Wurstmaschine, Badewanne, Brieffach, 1 schwerer feiner Pelzrock, Damenmäntel, Jacken und Verschiedenes.

C. J. Schwenzke,
Waisenrichter, K 3, 16.

Versteigerungs-Anzeige!

Freitag, den 21. und Samstag, den 22. d. Mts. jeweils Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in der **Brauerei Dahringer, R 3, 14** (Hoflokal links)

Nur reine Wollwaare als gestrickte Herren- und Damenwesten, Schulterkragen, Kaputzen, Strümpfe, Winterhandschuhe, Kopftücher u. s. w. **Alles in großer Auswahl.** Sodann **Mädchenmäntel, Paletots** und **Cravatten** sehr billig. 49761

Auftett, Auctionator.

Oeffentliche Versteigerung.

Am 49758
Montag den 24. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Vollstreckungswege
1 Pfeilerkomode, 1 Nähmaschine, 1 Taschenuhr, 1 Spiegel, 1 Divan, 2 Werkzeugschränke, 1 Kanapee, 1 Chiffonier und 3 Oeldruckbilder, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Mannheim, 21. Oktober 1892.
Futterer,
Gerichtsvollzieher, Q 4, 5.

Landw. Bez.-Verein Mannheim.

Montag, den 24. October. Mittags 12 Uhr versteigert in seinem Vereinslocal „Badner Hof", der landw. Bez.-Verein die auf seinem Versuchsfeld gebauten Saatkartoffeln, ca. 25 Sorten, sowie den Ertrag von **englischen Kohlrabi**, erster Qualität von einem Morgen Land. Kartoffel-Proben sind bei der Versteigerung ausgestellt. Die Crescenz an Kohlrabi kann in unserer Baumschule vis-à-vis der Städt. Compostfabrik an der Seckenheimer Landstraße eingesehen werden. 49577

Die Direction.

F. RAISSBERGER
MANNHEIM
E 1. 8
Buch- & Accidenz-Druckerei
gegr. 1864
Ausführung schnell und billig
Buchbinderei
43206

Die besten Kohlenanzünder kauft man bei 49896
Louis Lochert,
R 1, 1 am Speisemarkt.

Möbel-Transport nach Berlin, 2 Zimmer und Küche, wird Gelegenheit gesucht. 49489
Näheres in der Expedition.

Eingaben an Staats-, Militär- und städtische Behörden werden richtig, rasch und billig besorgt. 42658
Näheres im Verlag.

Stiftungs- und Sparkassengelder auf 1. Hypotheken zu bill. Zinsfuß und coulanten Bedingungen vermittelt 40069
Karl Seiler,
Schhlstr. bei ec. Collectur.

Aula-Saal.

Sonntag, 23. October 1892, Nachmittags 3 Uhr
Vorlesung,
Märchen, Erzählungen und Gedichte, vorgetragen von Frau **Toni Kwast-Hiller.** 49787
Eintrittspreis für Erwachsene Mk. 1, für Schüler 50 Pfg.
Billetverkauf bei Th. Sohler und an der Kasse.

Vereine

Singverein.

Freitag Abend ½9 Uhr Gesammtprobe. 49674

Militär-Verein Mannheim.
General-Versammlung

Samstag, den 22. Oktober. Abends 8½ Uhr im Vereinslokal, Gambrinushalle U 1, 2.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht des I. Schriftführers.
2. Rechenschaftsbericht der beiden Rechner.
3. Bericht des Inventarverwalters und Bibliothekars.
4. Wahlen.
5. Aenderung der Satzungen.
6. Vorlesung der Satzungen zum Abzeichen des Landesverbandes.

Um pünktliches Erscheinen bittet
Mannheim, 19. Oktober 1892.
49722 Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Dienstag, 25. Oktober 1892. Abends 8½ Uhr im Theater-Saale
Vortrag
d. Fr. Dr. juris Emilie Kempin aus Zürich
über:
„Das Schicksal der Auswanderer in den Vereinigten Staaten von Amerika."

Für Nichtmitglieder sind Abonnementskarten à Mk. 12 für sämmtliche Vorträge, Tageskarten à Mk. 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung K. Ferd. Heckel, in der Musikalienhandlung von Th. Sohler und im Zeitungskiosk hier, sowie in der Baumgartner'schen Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben. 49601

Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen. (Die Tageskarten abzugeben.)

Die Saalthüren werden punkt 8½ Uhr geschlossen.

Ohne Karte hat Niemand Zutritt.

Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.

Der Vorstand.

Ev. Arb.-Verein.

Samstag, den 22. Oktober. Abends 8 Uhr findet in der Hubertushalle, (Wilder Mann), 49580
Außerordentliche
General-Versammlung
statt.

Tagesordnung:
Besprechung über den **Bau eines eigenen Vereinshauses.**

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber ersuchen wir die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Sonntag, den 23. Oktober findet die Bad. Landesversammlung des Ev. Bundes statt.
Nachmittags 3 Uhr
Fest-Gottesdienst.
Abends 5 Uhr
Versammlung
im großen Saal des Saalbaues.

Unsere Mitglieder bitten wir um zahlreiche Betheiligung.
Der Vorstand.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Unsere Uebungen finden von jetzt ab an folgenden Tagen in unseren Vereinslocalitäten Bremer Eck, N 4, 1 statt:
Montag u. Donnerstag: Fortbildungsunterricht für Vereinsmitglieder.
Mittwoch: Debattenschrift für Vereinsmitglieder.
Montag und Donnerstag: I. Anfangskurs für jüngere Herren.
Dienstag u. Freitag: II. Anfangskurs für jüngere Herren.
Mittwoch: III. Anfangskurs für ältere Herren.
Beginn des Unterrichts jeweils Abends 8½ Uhr. 48839
Der Vorstand.

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 34911
E 5, 6 dritter Stock.
Ebendaselbst wird ein ordentl. Lehrmädchen angenommen.

Feuerwehr.

Die Schlußprobe pro 1892
(Nachtübung)
findet am nächsten
Montag, den 24. Oktober
statt. Vorher Aufstellung auf dem Marktplatz und Inspection der Mannschaft und Löschgeräthe. 49687

Die Mannschaft wird hiermit aufgefordert, sich vollzählig in voller Dienstausrüstung (Theaterwache und Neckarvorstadt-Abtheilung inbegriffen)
Abends präcis 5 Uhr
an den Spritzenhäusern einzufinden. Nach der Uebung
Gesellige Zusammenkunft im Saale der Liedertafel.

Mannheim, den 20. Oktober 1892.
Das Commando:
W. Bonnet.

Gemälde-Auction
C 3, 9
gegenüber Hotel Deutscher Hof.

Samstag, den 22. Oktober, Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend
Fortsetzung.

Die noch ausgestellten **Gemälde** werden **zu jedem Letztgebot** zugeschlagen. 49754
F. Aberle, Auctionator.

Zur gefl. Beachtung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine 49201
Conditorei u. Café in P 6, 23/24
eröffnet habe und halte mich zum Bedarf bei vorkommenden Festlichkeiten von Kaffee, Thee, Wein- und Dessert-Gebäck, Torten, Aufsätze, kalte und warme Puddings und vorzügliches Eis bestens empfohlen.

A. Meyer,
P 6, 23/24 Heidelbergerstraße. P 6, 23/24,

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen Publikum, meiner verehrl. Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich die von Herrn Haberkern seither betriebene 49380
Bäckerei & Feinbäckerei Lit. K 4, 7½d
käuflich erworben u. unterm Heutigen eröffnet habe. Ich werde eifrig bestrebt sein, meine verehrl. Kundschaft mit nur **prima Waare** zu bedienen. Jede, auch die kleinste Bestellung wird auf Wunsch gerne ins Haus geliefert.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet Hochachtend
K 4, 7½d Wilhelm Hollenbach K 4, 7½d.

Eine Parthie zurückgesetzter Kindermäntel werden sehr billig ausverkauft. 48567
J. J. Quilling, D 1, 2.

Nürnberger Ochsenmaulsalat
per Pfund 40 Pfg.
Aechte Frankfurter Bratwürste
Neues Sauerkraut
empfiehlt 49785
Georg Dietz,
G 2, 8, Marktplatz.

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen 49784
Ital. Rothwein
per Flasche 60 Pfg.
Georg Dietz,
G 2, 8, Marktplatz.

Feinstes
Tafelobst
zum
Winterbedarf,
wie
Kaiser-Reinetten, Gold-Reinetten, Borsdorfer Aepfel rc. rc., sowie bestes
Koch-Obst
wird zu billigsten Preisen frei ins Haus geliefert. 48871
v. Schilling'sche Verwaltung
E 5, 1, P 5, 1, L 14, 5a.

Medicin.-Drogerie zum rothen Kreuz,
N 2, 7,
von Carl Hessenauer vorm. Sieber.
Droguen, Chemikalien
Kindermehle
Desinfectionsmittel
Insectenpulver
Campher, Naphtalin
Medicinische Seifen
Verbandstoffe
Gummiwaaren
Badeartikel, Bandagen
Inhalirapparate
Irrigatoren 40789
Taschen- & Reiseapotheken.

Anhängschloß
per St. 10 Pfg. Q 4, 7. 35664

49789

Waldhasen
Rehe
Fasanen, Rebhühner, Wildenten, Krammetsvögel, jg. Hahnen
Gänse, Enten, Tauben
franz. Poularden
Schellfische, Cabliau, Seezungen, Turbot, Blaufelchen, Hummer, Gänseleber-Pasteten, Delicateßhäringe, geräuch. Rheinlachs,
Maronen,
Straßburger Sauerkraut, franz. Schwarzwurzeln.
Theodor Straube,
N 3, 1 Ecke
gegenüber dem „Wilden Mann".

Blaufelchen
Schellfische
u. s. w. 49788
Ph. Gund, Planken.

Frische Monickendamer
Bratbückinge
empfiehlt 49782
Moritz Mollier Nachf.
Telephon 485.

Hypotheken

in beliebigen Beträgen, auf angefangene Neubauten, ratenweise beziehbar, zu günstigen Bedingungen vermittelt 30886
Ernst Weiner,
B 5, 11½.

F 1, 9. **Den Besuch des Ladens** F 1, 9.

in allen

Wollwaaren und Weisswaaren

Versäume Niemand.

Staunend billige Ausverkaufspreise

bei

F 1, 9. **Prima Qualitäten.** F 1, 9.

Sängerbund.

Sonntag, den 23. Oktober, Nachmittags 4 Uhr

Kaffee-Kränzchen

(in den Sälen des Ballhauses)

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Angehörigen freundlichst einladen. 49780

Der Vorstand.

Tanz-Institut J. Schröder.

(Schwarzes Lamm.)

Dienstag, den 1. November Beginn des 49737

II. Cursus.

Anmeldungen werden in obigem Lokal, sowie in meiner Wohnung K 4, 3, parterre entgegengenommen, wozu höflichst einladet D. O.

Sonntag, den 23. Oktober, Nachmittags 3 Uhr

Schwarzes Lamm.

Mannheimer Park-Gesellschaft.

Sonntag, den 23. Oktober, Nachm. 3—6 Uhr

Grosses CONCERT

(Streichmusik)

der hiesigen Grenadier-Kapelle. 49751

Direction: Herr Kapellmeister M. Vollmer.

Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Der Vorstand.

D3,3 Weinrestaurant Stuhlfauth D3,3.

Süßer Traubenmost (Forster Ungeheuer) 1/4 L. 40 Pfg.

Neustadter Bitzler 1/4 L. 30 Pfg.

Neuer Wein 1/4 L. 25 Pfg. 49563

Großer Mayerhof.

Heute Freitag, 21. Oktober,

Grosses Concert & Vorstellung

der ersten Specialitäten-Gesellschaft **Seppel Rohe**, genannt die „Eiserne Hand" aus Leipzig, bestehend aus Damen und Herren. **Anfang 8 Uhr.** 49779

Restauration zum Rheingau.

Freitag

Schlacht-Fest.

Morgens: Wellfleisch mit Sauerkraut. Abends: hausgem. Würste.

49725 J. Nagel, Rheingau.

Brauerei Hochschwender.

Samstag, den 22. ds.,

Grosses Schlachtfest,

wozu höflichst einladet 49745

Morr.

Den werthen Damen zur gefl. Beachtung.

Vielfachen Wünschen entsprechend, werde ich vom **15. November** ab einen **dreimonatlichen**

„Putz-Cursus",

den ich selbst leiten werde, eröffnen. In demselben ist den Damen Gelegenheit geboten, alle einschlagenden Arbeiten für das feinere Putz-Geschäft gründlich zu erlernen. Indem ich zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst einlade, bitte um baldmöglichste Anmeldung zu demselben. 49566

Hochachtungsvoll

M. Kaufmann Wwe., B 1, 8.

Blumen-Bazar, Q 1, 1, Seitenstrasse. 45588

Auf Allerheiligen

empfehle

Blechkränze

in **großer Auswahl** zu billigen Preisen. 49167

Alexander Heberer,

O 2, 2 Paradeplatz O 2, 2.

Alle Sorten

Oefen

empfiehlt in schöner Auswahl billigst 49775

J. Berndhaeusel,

H 1, 8. Neckarstraße. H 1, 8.

Tüchtige Verkäuferin

möglichst der Manufacturwaarenbranche kundig, **werden per sofort gesucht. F 2, 7.** 49727

Um die Ausgiebigkeit der vorhandenen Fleischbrühe außerordentlich zu vergrößern, ist das beste und billigste ein ganz kleiner Zusatz von 48367

MAGGI's

Suppenwürze. Zu haben bei Jakob Uhl, M 2, 9.

Milchkur-Anstalt Roesch,

Q 3, 2/3.

Ia. Winterkartoffel,

beste Sorten. 49717

Ausverkauf

einer Parthie

Ia. Kochherde

25% Rabatt

bei 49312

D 4, 14. **G. Lutz.** B 4, 14.

Wohne jetzt 48994

E 1, 10, 2. St.

Rosa Fuchs, **Hebamme**

Käse. 49440

Fst. echte Emmenthaler Käse à Pfd. 90 Pfg., fst. fette Schweizerkäse à Pfd. 65 Pfg., fst. bayer. Limburgerkäse à Pfd. 32—35 Pfg., fst. Romadourkäse à Pfd. 55 Pfg., fst. vollfette Rahmkäse à Pfd. 55 Pfg. versendet, vom Postkolli an, bei größeren Bezügen äußerst billigst **Fried. Walter**, Ulm a/D.

Mildeste Veilchen-, Rosen-, Honig-Seife 47200

überaus mild und sehr aromatisch, empfiehlt in Pack. enth. 3 St. 40 Pf.: **Edmund Meurin**, Germania-Drog., E 1, 10.

Möbeltransport

aller Art mit eigenen Pferden besorgt prompt und billig 49386

Frz. Holzer, H 4, 5.

Amerikaner Oefen,

Metallgegenstände aller Art, werden solide u. preiswerth vernickelt. 47614

J 7, 20/21.

Hut vertauscht.

Freitag Abend ist in der Garderobe des Parquets rechts im Theater ein runder, schwarzer **Filzhut**, (Firma Renner) mit einem aus einer Wiener Firma (Heinr. Ita) und H. W. gez.) vermechselt. 49043

Um Rücktausch bei **Frau Wiedemann, C 3, 12/14**, 2. Stock wird gebeten.

Die 32539

Handschuhwascherei

L. Jähningen,

befindet sich nunmehr

H 2, 8, 3. Stock.

Hochelegante, sowie einfache Costüms werden nach dem neuesten Pariser Journal rasch u. billigst angefertigt.

Breitestrasse, S 1, 4. 49301

Modes.

Damen- und Kinderhüte, sowie sämmtliche in das Putzfach schlagende Arbeiten werden hübsch und zu billigen Preisen garnirt.

49738 K 4, 8½, 3. St.

Kinderkleider werden elegant und rasch angefertigt.

49042 M 4, 1.

Strümpfe und Socken

werden prompt und billig angestrickt. 44553

Herm. Berger, C 1, 3.

Ein Kind

nicht unter einem Jahr in Pflege gesucht. Off. sub L. 61903b an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 49774

Ein **Kind** (auch diskreter Geburt) wird in gewissenhafte und pünktliche Pflege genommen ev. auch nur tagsüber beaufsichtigt. Näh. S 2, 6, 3. St. 34201

Die größten und billigsten

Lohkäse

nur in

S 2, 2. S 2, 2.

Kleingemachtes Tannenholz, Bündelholz, Feueranzünder, Briketts billigst. 48412

Leçons de Français.

Conversation, grammaire, littérature par un jeune professeur de Paris. Offerten unt. Nr. 49265 an die Expedition. 49265

Langue française.

Un cand. en phil. et lettres de Bruxelles donne des leçons de conversation, gram. et littér. — Ecrire D. T. 49585 au bureau du journal. 49585

A French Gentleman (graduate of the French University) with high references from some of the best Schools in England wishes to give English and French lessons. Apply to G H. — L 18, 6. 49338

Ein akademisch gebildeter Franzose, langjähriger Lehrer in England, wünscht franz. u. englische Stunden (auch für Handelskorresp.) zu geben. Adr.: G. H. — L 18, 6. 49337

Eine Wittwe empfiehlt sich im **Flicken** von Herrenkleidern, in u. außer dem Hause.

49707 U 1, 8, 3. St.

Gefunden

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 49724

ein Paar Kinderunterhosen.

Verloren

Kinder-Regenschirm

am Theater verloren. 49523

Gefl. abzugeben G 7, 6, 3. St.

Entlaufen

Kleiner, gelber, glatthaariger **Hund** verlaufen. 49781

Gegen Belohnung abzugeben **Seckenheimerstr. 40**, 2. Stock.

Ankauf

Wer zahlt die höchsten Preise für getragene **Kleider, Schuhe und Stiefel?** 46266

M. Bickel, J 1, 17.

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft 37872

A. Rech, H 5, 1a.

Wer zahlt die höchsten Preise für **getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?** 35566

L. Herzmann, E 2, 12.

Zu kaufen gesucht

ein noch gut erhaltenes, zerlegbares **Kanapee.** 49544

Näheres im Verlag.

Gebrauchte eiserne Reservoire, 5 bis 20 Cub.-Meter haltend, gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. 49733

Von wem sagt die Expedition?

Alte leere **Cigarrenkistchen** werden gekauft. 49388

B 5, 10.

Verkauf

Einem tüchtigen **Kaufmann** ist die seltene Gelegenheit geboten, ein in bester Lage und Betrieb befindliches altrenomirtes **Material-, Farb- u. Colonialwaarengeschäft en detail**, verbunden mit Artikeln für die Krankenpflege rc., käuflich zu erwerben; zur Uebernahme sind Mk. 25,000 nöthig. Excl. Colonialwaarengeschäft, ist es das Einzige am Platze u. Umgegend. Sichere Existenz und seltene Kaufgelegenheit. 49747

Offerten unt. **D. 49747** an die Expedition d. Bl.

Eine alte, renomirte **Bäckerei** in einem bedeutenden Landstädtchen, mit Weinwirthschaft zu verkaufen, jährlicher Mehlumsatz 36,000 Mk. nachweislich. 49721

Jos. Schmies, O 6, 6.

Eine flottgehende **Rinds- und Schweinemetzgerei** an einem lebhaften Platze in hiesiger Stadt, für M. 26000, unter sehr günstigen Bedingungen, zu verk. Miethseinnahme ohne Metzgerei ca. M. 1150

Näh. im Verlag. 48205

Ein **Haus in Mainz**, Mitte der Stadt und in der Nähe der Kasernen und Bahnhöfe, worin seit Jahren ein gutgehendes Viktualien- u. Militäreffektengeschäft nebst Wirthschaft betrieben wird, zu verkaufen. 49770

Anfragen unter Sch. 23791 an **D. Frenz in Mainz.**

Ein sehr gt. **Pianino**, (kreuzsaitig) billig zu verkaufen. 49283

H 7, 27, 3. St.

Ein gutes **Pianino, 1 Tafelklavier** billig zu verkaufen. **Ludwigshafen, Bismarckstraße 43.** 49248

---

1 gebr. gut erhalt. **Nähmaschine** preiswürdig zu verkaufen.

Näheres im Verlag. 49571

Getragene, gut erhaltene, schöne **Peluche-Jacke** billig zu verkaufen. 49572

Näheres im Verlag.

---

2 vollständige Betten, 2 Chiffonier billig zu verkaufen. 47557

S 2, 2, parterre.

Gut erhaltener **Herd** billig zu verkaufen. 49728

Güterbahnhof, Neubau 1. St.

---

2 vollständige **Betten, 1 Chiffonnier und 1 Toilettentisch** billig zu verkaufen. 49763

Näheres O 6, 2, 2. St. links.

Ein guterhaltener **Krankenfahrstuhl** zu verkaufen. 49731

Zu erfragen in der Expedition.

---

2 neue nußbaumene **Chiffonnier** zu verkaufen. 49756

Näh. H 9, 4a, 2. Stock.

Kassenschränke,

neue versch. Größe, z. v. 43334

M. Kronewitter,

P 4, 9. Schlosserei. P 4, 9.

Weinfass

von 20—1200 Ltr., oval., 1/4, 1/2 u. ganze Stückfaß, fertig zum Füllen, billigst zu verkaufen in der Küferei **P. Schumm, U 4, 8.** 45225

Vögel 47926

(**Kanarien und Exoten**) sammt Käfigen und Zuchtgeräthschaften, billig zu verk. K 2, 12, IV.

Stellen finden

Techniker-Gesuch.

Eine Fabrik in der Nähe von **Mannheim** sucht für das technische Büreau **einen tüchtigen**, soliden jungen Mann, der im Bau- u. Maschinenzeichnen und in schriftlichen Arbeiten gut bewandert ist.

Solche Bewerber, die ähnliche Stellungen schon bekleidet haben, erhalten den Vorzug. 49765

Offerten unter Nr. **49765** an die Expedition d. Bl.

Eine Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht tüchtige 49742

Acquisiteure

gegen hohe Provision u. Fixum.

Offert. unter **A. K. 49742** an die Expedition ds. Blattes.

Mehrere 49777

Damenmäntel-Schneider

für unser Atelier sofort verlangt.

Gebrüder Rosenbaum.

Tüchtige

Verkäuferinnen

per sofort gesucht. 49712

M. Hirschland & Co.

Für unser Kurz-, Weiß-, und Wollwaarengeschäft suchen wir noch einige tüchtige 49766

Verkäuferinnen

welche mit der Branche genau vertraut sind gegen hohes Salair.

Offert. nebst Zeugnisse und Photographie sind beizufügen

Geschw. Knopf, Bruchsal.

Wir suchen per 1. Nov. eine

tüchtige Verkäuferin

jedoch wollen sich nur solche melden, welche bereits in Wäsche-Geschäften thätig waren. 49776

Gebrüder Lindenheim,

Planken **E 2, 17.**

Ladnerin in eine Schweinemetzgerei gesucht. 48225

Näheres **G 4, 19/20.**

Laufmädchen für Putzgeschäft sofort gesucht. 49546

F 2, 9.

Zu Kindern und als Stütze der Hausfrau gesucht.

Zu 3 Kindern im Alter von 5—7 Jahren und als Stütze der Hausfrau wird ein braves gebildetes **Mädchen**, welches Lust und Liebe zu Kindern hat und in der Haushaltung erfahren ist, gegen hohen Lohn nach auswärts gesucht. Es wollen sich nur solche melden, welche schon ähnliche Stellen begleitet haben und im Besitze guter Zeugnisse sind. Anschluß an die Familie. Off. unter Nr. 49690 an die Expedition ds. Bl. 49690

Tücht. **Mädchen** werden gesucht u. empfohlen. 48331

Fr. Schuster, G 5, 3.

---

1 gute **Restaurationsköchin** findet gute Stellung. 49746

Zu erfragen bei der Exped.

Ordentl. **Lehrmädchen** zum Kleidermachen werden sof. angenommen in E 3, 2, 3. St. 49595

Eine solide **Kellnerin** nach Schwetzingen gesucht. 49592

Näheres **Schwetzingerstr. 30.**

Ein anständiges jüngeres **Laufmädchen** gesucht. A 2, 1. 49579

Ein **Mädchen**, das selbstständig bürgerlich kocht und häusliche Arbeit verrichtet, sofort gesucht.

49231 D 6, 1. part.

3—4 ordentliche **Mädchen** für leichtere Buchbinderarbeit sofort gesucht. **P 3, 6.** 49622

Junges **Mädchen**, welches die Schule verlassen und gut schreiben kann, für **Comptoir** gesucht. Offert. unter Nr. 49680 an die **Exped. ds. Bl.** 49680

Ein Mädchen, welches selbstständig fein kochen kann, reinlich ist und Hausarbeit übernimmt, von kleiner Familie bis Ende ds. Mts. nach Berlin gesucht. 49024

Näheres in der Expedition.

Ein **Mädchen** mit gt. Zeugn. für Hausarbeit sofort gesucht.

49713 **D 8, 2**, 2. St.

Jüngeres, braves **Mädchen** per 1. Nov. gesucht. 49740

H 9, 20, 4. St.

Ein **Mädchen** in Dienst ges.

49778 **D 3, 3**, 3. St.

Sofort **4 Mädchen** die bürgl. kochen können, u. 1 ert. **Kindermädchen** od. Frau ges. 49751

Büreau Gindorff, P 6, 8.

Stellen suchen

Gesuch.

Ein tüchtiger, gut empfohlener **Kaufmann** mit gediegenen Kenntnissen, sucht per sofort od. später Stellung jeder Art. Gehalt nach Uebereinkunft. Offert. unter **A. Nr. 49864** an die Expedition ds. Bl. 49864

Schriftliche Arbeiten werden gegen mäßiges Honorar zu Hause angenommen. Offerten unt. E. B. Nr. 47275 an die Exped. ds. Bl.

Möbelbranche.

Eine in der Möbelbranche durchaus **erfahrene repräsentationsfähige Kraft** mit womöglich kaufmännischer und technischer Erfahrung wird zur selbstständigen Leitung eines feineren Möbelgeschäftes per Februar oder März **gesucht.** Bevorzugt wird ein Bewerber, der mit den Mannheimer Verhältnissen genau vertraut und guter Acquisiteur ist und welchem gute Empfehlungen über erfolgreiche Thätigkeit zur Seite stehen. Die Stellung ist dauernd und gegen hohes Einkommen. Näheres unter R. & C. durch **Rudolf Mosse, Karlsruhe i/B.** 49528

Ein tücht. **Buchhalter** empfiehlt sich zum Beitragen und Neuanlegen von Büchern.

Gefl. Off. unt. R 49539 an die Exped. ds. Blattes 49541

Man sucht für einen jungen **Franzosen** mit guter Schulbildung eine Stelle in irgend einem Geschäft, wo ihm auch Gelegenheit geboten wäre, sich in der deutschen Sprache zu vervollkommnen. 49419

Offerten unter Nr. **49419** an die Exped. ds. Bl.

Jung verh. **Mann**, der in der französischen Sprache gut bewandert ist, sucht sofort Stelle.

Näheres im Verlag. 49266

Eine gewandte 49744

Verkäuferin

sucht per sofort Stellung in einem Putz- oder Kurzwaarengeschäft.

Näheres F 2, 10, 3. Stock.

---

1 **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle.

49615 J 5, 9½, 2. St.

Mehrere jung. **Mädchen** für häusliche Arbeit suchen sofort Stelle. 49673

Nordmann, H 1, 3, Breitestr.

Eine geübte Damenschneiderin, Pariserin, empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause. L 18, 11, links. 49551

Ein kräftiges **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. 49573

S 4, 15, Hinterh. part.

Mädchen suchen und finden Stellen. 48997

L. Oberlies, G 4, 21.

Lehrlinggesuche

Lehrling

mit gt. Schulbildung von einem ersten Matterialwaaren-En-gros-Geschäft gesucht. 49711

Offerten unt. Nr. **48711** an die Exped. ds. Blattes.

Lehrling

gesucht zu alsbaldigem Eintritt in ein Assecuranz- und Agenturgeschäft. 49543

Selbstgeschriebene Offerten unt. No. 49543 an die Expedition erbeten. Bei guter Führung erfolgt baldige Bezahlung.

Lehrling

gegen sofortige Bezahlung gesucht. 49493

Lith. Anstalt und Druckerei Otto Weiss. R 4, 4.

Wir suchen für unser Manufactur-En-gros-Geschäft einen

Lehrling

christl. Confession mit nöthigen Vorkenntnissen. 49542

Heinr. Gfrerer & Co. P 4, 7.

Offene Lehrlingsstelle

bei **Heinr. Thomæ, D 8, 1a,**

Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft. 49578

MARCHIVUM

Miethgesuche

Ein Fräulein sucht ein schön möbl. ganz ungenirtes Part. Zim. mit sep. Eingang. Off. unt. C. H. 49706 an die Expedition ds. Bl. 49706

Eine Dame mittleren Alters, sucht in einer kleinen ruhigen Familie gut möbl. Zimmer mit Kost. Offert. unter Nr. 49684 an die Expedition.

Parterre-Lokal für Werkstätte, ruhiger u. reinlicher Betrieb, gesucht. Off. unt. Nr. 45882 an die Exped. 45882

Paterre-Räumlichkeit für **Magazin** gesucht. Offerten unter Nr. 45883 an die Exped. ds. Bl.

Starkes Arbeitspferd zu miethen gesucht. 49749 Offerten unter Nr. 59749 an die Expedition ds. Bl.

Magazine

B 2, 6 schöner Parterreraum als Werkstätte oder Magazin zu verm. 48132

In unserem Hause **B 6, 20** ist ein 2stöckiges Magazin mit Mansarden- und Kellerraum, sowie Rollbahn von der Straße, das sich sehr gut für Kleineisenwaaren, Colonialwaaren, Kurzwaaren, rc. rc. eignen dürfte, zu vermiethen. 39287 Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

F 3, 7 Magazin zu vermiethen. 47840

F 7, 25 Ringstraße, F 7, 25 großes geräumiges Magazin zu vermiethen. 49104

G 7, 15 großes Magazin mit trockenem, großem Keller per sofort zu vermiethen. 41247

M 2, 13 Werkstatt od. auch als Lagerraum zu verm. Näh. 2. St. 41489

Größere Räume, hell, trocken und heizbar, nebst Bureau, sämmtliche Räume, eine Treppe hoch gelegen, per 1. Januar ev. früher zu vermiethen. 49769 Näheres durch Agent Levi, F 2, 10, 3. Stock.

Läden

C 1, 5, Breitestraße, Laden per sof. zu v. 47150

C 2, 11 ein großer Laden mit 2 Schaufenstern, in welchem ein Garn-, Kurz- u. Strumpfwaarengeschäft betrieben wird, ist auf 1. Febr. 1893 zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer. 49561

D 3, 1 part., 2 helle Part.-Zim. als Büreau zu vermiethen. 41312

E 1, 12 Marktstr., Centrum d. Stadt, Laden m. o. ohne gr. oder kl. Wohnung, Magazin, Werkstätte rc. zu v. Die Räume eignen sich fast für ein jedes Geschäft. 48892

E 3, 5 Laden mit 2 Schaufenstern a. zu Bureau geeignet sof. od. später zu v. 47855

F 2, 9a in nächster Nähe des Marktes, 2 große Läden mit Nebenzimmer, Magazin und Zubehör sofort zu vermiethen. 47766 Näh. Manufacturwaarenladen bei Herrn Lehlbach, F 2, 9 oder G 3, 16. 47766

G 3, 10 Laden mit Wohn. sof. zu v. 48151

G 8, 29 Wirthschaft zu vermiethen. 49424

H 2, 8 Laden m. Wohn. per Nov. z. v. 49245

M 2, 8 4 Räume als Bureau oder Magazin passend zu verm. 46003

Kunststraße N 3, 11 Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. zu erfragen 1 Stiege hoch. 35236

N 3, 17 2 Läden mit allem Zubehör zu v. 49575

O 5, 1 Laden mit 2 Schaufenstern nebst großem Magazin dazu z. v. 41571

Erbprinz O 5, 1. Ein großes u. kleines Vereinslokal zu vermiethen. 41572

Q 6, 10 1/2 part., 1 Bureau zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Stock. 49768

P 6, 23|24 4 schöne Laden mit allem Comfort der Neuheit ausgestattet, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 45764

R 3, 15b 1 Laden zu vermiethen. 48660

U 6, 27 schöne, gr. Werkstätte mit oder ohne Lagerplatz bill. zu verm. Näheres 2. Stock. 45372

Neues **Haus**, Mitte der Stadt gelegen, 1 Tr. hoch, 6 Zimmer u. Zubehör preiswerth sofort oder später zu vermiethen. 49416 Näh. F 2, 10, 3. Stock. J. Levi.

Breitestraße, elegant. groß. Laden mit andern Räumlichk. event. mit Wohnung per 1. Novbr. 44417 **zu vermiethen.** Off. unter T. 2475 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Wirthschaft zum kl. Saalbau ist per 1. Nov. zu vermiethen. 49625 Jos. Zeller, O 7, 16.

Zu vermiethen

A 2, 2 Mansardenzim. sof. zu verm. 48329

B 2, 7 der mittlere Stock, besteh. in 7 Zim. mit Küche zu verm. 49007

B 4, 11 2. St., 5 Zim. mit Zub. zu v. 48284

B 5, 7 2. St. 5 Zim., Küche u. Zub. zu v. 48848

B 6, 7 2 helle geräum. Zim. nebst Küche u. Keller im 2. Stock des Hinterhauses zu vermiethen. 48815 Näheres bei der Eigenthümerin.

B 6, 26|27 gegenüber dem Stadtpark ist die sehr schöne und elegante **Beletage**, 2 Balkon, Erker, 12 Zimmer mit Salon, Badekabinet u. s. w. eventuell auch den Garten sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausverwalter Kaufmann Joh. Hoppé, N 3, 9. 38780

C 2, 22 2. St. Stb., 2 Zim. u. Küche sofort zu vermiethen. 49578

C 3, 20 schöne, kl. Wohng. zu verm. 48834

Schillerplatz, C 3, 20 1/2, luftig gesunde Wohnung 2 St., sof. zu v. Näh. 3. Stock. 31961

C 4, 7 3. Stock, kl. Wohnung zu verm. 49476

C 4, 16 3. St., Gaupenw. 3 Zim. u. Zubehör zu vermiethen. 48157

D 6, 6 Beletage, 7 Zim., Badecabinet rc. per sofort zu verm. Einzusehen im 3. Stock. 35120 Näheres D 7, 15.

D 8, 4 4. St., 5 ineinandergeh. Zim. mit Abschluß, Küche, 1 Magdzim., abgeschl. Speicher und Keller sof. z. vermiethen. 48310

E 1, 5 Breitestr., 3. Stock, 6 Zim. mit Zubehör sof. beziehbar, an ruhige Leute zu vermiethen. 49013

E 2, 15 schöne Mansarde bill. z. v. 49594

E 8 Rheinstraße, elegante Eckhauswohnung, 8 gr. Zim. mit allem Zugehör zu v., ferner 6 elegante Zim. u. Zugehör zu v. Näheres G 8, 29. 49423

F 5, 3 3 Zim. und Küche sofort zu v. 48998

F 5, 4 der 4. Stock, 4 Zim. und Küche mit Zubehör zu vermiethen. 49688

F 6, 7 2 Part.-Zimmer u. Küche zu verm. Zu erfragen 2. St. 49450

F 7, 14 der 2. Stock, 6 Zim., Salon nebst Zubehör beziehbar an ruhige Familie zu verm. Näh. 3. Stock. 38418

F 8 Ringstraße, 4. St., 5 Zim. und Zugehör zu vermiethen. Näh. G 8, 29. 49421

F 8 14 2 Zim. und Küche zu verm. 49590

G 5, 17 1/2 Wohnung zu verm. 49105 Näh. K 4, 14, part.

G 4, 19|20 Hälfte d. 3. St. an ruh. Leute zu vermiethen. 48023

G 5, 15 1/2 Part.-Wohnung, 2 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. 49758

G 7, 7 2 helle geräum. Part.-Zimmer, möbl. oder unmöbl., auch zu Bureau geeignet, sowie 2 gut möbl. Mansardenzimmer zu vermiethen. 47499

G 7, 12 2. St. 3 Zimmer nebst Küche zu vermiethen. 48190

H 2, 12 Part.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 49550

H 7, 5b Parterrewohnung, 4 Zim. mit allem Zubehör zu vermiethen. 46828

H 7, 9 Wohng., Zimmer, Küche m. Keller zu vermiethen. 49439

H 7, 18 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. 3. St 49709

H 7, 27 eine Wohnung von 3 Zim. u. Küche im 4. Stock bis 15. Okt. od. später sehr billig zu verm. Näh. 3. Stock. 48980

H 7, 31 3. St., 5 eventl. 7 Zim. Küche rc. zu vermiethen. 48179 Näheres H 7, 1, Adlerapotheke.

H 8, 15 1 Zimmer, Küche, und Keller mit Wasserl. sof. zu verm. 49429

H 8, 33 2 Zim. u. Küche sof. beziehb. zu v. 49241

H 9, 2 4. Stock, nächst der Ringstr., frdl. Wohn., 3 Zim. u. Küche z. v. 48127

H 9, 4a Vdhs., 1 Zim. u. Küche zu verm. Näheres 2. Stock. 49755

H 9, 4a kl. Wohn., 2 Zim. und Küche zu verm. Näheres 2. Stock. 49122

H 9, 7 in der Nähe des Hafens, 1. St., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Eignet sich auch sehr gut als Bureau. 43969 A. Blumhardt, Architekt, G 8, 8, Hof.

H 9, 14a 2 Zimmer u. Küche sof. z. v. 48810

J 1, 11c 3. St., Zim. u. Küche sof. zu verm. Näheres 2. Stock. 49087

J 1, 12 3. St., 2 Zim. u. Küch. sof. zu v.

J 7, 13a Hochpart., 4—5 Zim. 2. St., 3 Zim., 4. St. 1—2 Zim. u. Küche z. v. 48143

K 2, 13c Ringstr., 2 oder 3 Zim., abgeschl. mit freier Aussicht sof. zu v., 1 leer. Zim. an eine r.h. Person zu v. Näh. 3. Stock rechts. 49444

K 3, 11 4 elegante Zimmer, gr. Küche u. Zubehör sofort zu verm. 44368

K 3, 16 2. St., sch. Wohn., 2 Zim. und Küche, an ruhige kinderlose Leute zu vermiethen. 48177

K 4, 6 2. St., 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 48294

L 2, 4 drei Gaupenzimmer mit Küche sofort zu vermiethen. 48622

L 4, 11 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu v. Näheres 3. Stock. 48826

Neubau L 7, 5, Eckhaus, 4 schöne ausgestattete Wohnungen, 7 Zim., Badezimmer, Küche rc. zu verm. 46644 Näheres K 3, 7, 2. Stock.

L 11, 1a 4. St., 3 Zim., Küche rc. zu verm. 49507

L 12, 3a 3. St., 6 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 44747

L 14, 5a 4. St., 5 Zim. u. Zubeh. z. v. 48165

M 7, 2 Lauerstraße (in schönster Lage) eine Treppe hoch, eine auf das feinste und beste ausgestattete Wohnung von 7 Zimmern, Garderobe, Badezimmer Speisekammer u. Küche rc. per sofort oder später zu verm. 49232 Näheres daselbst im 4. Stock.

N 2, 2 2. St., 6 Zimmer und Zubeh. zu vermiethen. Näh. part. 39951

N 3, 16 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermiethen. 48625

N 3, 17 2. St., 2 gr. Zim. u. Keller zu v. 49574

N 8, 6 prachtvolle Part.-Wohnung sof. beziehbar, bestehend in 6 Zim. u. Zubehör, zu vermiethen. 43001 Näh. U 3, 18 bei Jakob Heiler.

O 4, 14 4. St., 2 schöne Zim. an einzelne Dame zu verm. Näh. im Laden. 48828

P 1, 12 Planken u. Paradeplatz, 3 Tr. hoch, 1 Wohnung zu verm. 49102

P 4, 15 Strohmarkt, 2. Stock, zwei Zim., Küche u. Keller per 1. od. 15. Nov. zu verm. 49545 Zu erfragen P 4, 14, Schütz.

P 6, 11 Hinterh., 2 Zim. u. Küche sof. od. später zu vermiethen. 48626

P 7, 15 Part.-Wohnung als Bureau z. ver.

In meinem Hause **Lit. P 7, 25** Heidelbergerstr. ist die Bele-Etage, 8 Zim., Küche, Küchen-Kammer und Zubehör aufs eleganteste ausgestattet, per sofort oder später zu vermiethen. 36567 Zacharias Oppenheimer, Lit. Q 7, 17a.

Q 3, 5 1 Wohnung, 1 Zimmer u. Küche sof. zu vermiethen. 47985

Q 3, 5 1 Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 47984

Q 4, 7 3. St., 2 Zim., Küche u. Zubh. z. v. 48773

Q 5, 17 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 49453

Q 7, 14a 2. St., 4 Zim. u. Zubh. z. v. Näheres parterre. 48958

R 7, 2 Friedrichsring, gegenüber der neuen Realschule, 4. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. 49222 Näheres 2. Stock.

S 1, 13 Für eine einzelne Person, ein schönes Gaubenzimmer sof. zu v. 46971

S 1, 13 4. St., eine schöne Wohn., bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, ganz oder getheilt, sofort zu vermiethen. 46973

S 1, 13 3. St., eine schöne Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör per 15. Oktober billig zu vermiethen. 46972

S 4, 18 1 sch. Wohn., 3 Zim. und Küche zu vermiethen. 48820

S 6, 1a u. U 5, 28, versch. Wohnungen, 1, 2, 3, 4 Zim. und Küche zu verm., ebendaselbst 1 Laden mit Wohnung. 46580 Näheres L 13, 14, 2. Stock.

T 1, 1 Breitestraße, 2 Wohnungen, 3 u. 4 Zim. nebst Zubehör, an ruhige Leute vortheilhaft zu verm. 49552

T 4, 30 1 schöne Wohn., 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. 49455

T 6, 8 Friedrichsring, 2. St., abgeschloss. Wohnung, 3 Zim. und Zugehör zu verm. Näheres G 8, 29. 49422

U 6, 15 (Friedrichsring), 3. St., 1 hübsche Wohnung, 3 Zim., Garderobe, Küche und Zubehör wegen Versetzung, sowie 3 Mansardenzim., Küche und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 48816 Näheres S 2, 21.

U 6, 27 4 od. 5 Zim. mit allem Zubeh., sehr schöne Wohn. sof. billig zu verm. Näheres 2. Stock. 46910

U 6, 27 2 Zim. u. Küche zu Mk. 20 monatlich zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 48632

U 6, 27 2. Stock, 3 gr. Zimmer mit gr. Küche u. Zubeh. bis 1. Januar 1893 billig zu verm. Näheres 2. Stock. 48631

1 Zimmer und Küche zu verm. Näheres T 5, 6. 48184

Schwetzingerstr. 40 1/2, eine Wohnung, 4 Zim., Küche und Zubehör zu verm. 47878

Eine elegante **Bel-Etage,** 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör per sofort oder später, eventuell kann auch Büreau mit vermiethet werden. 46550 Näheres D 8, 6, 2. Stock.

Kepplerstr. 1a, Wohnung. 2 Zim. und Küche, auf die Straße gehend, zu verm. 49591

Waldhofstr. 29 bis 31. Der 3. Stock meines Hauses, 5 Zim., Küche, Keller ist per sofort an eine ruhige Familie zu vermiethen. 44590 Handelsgärtnerei, C. Prestinari.

12. Querstraße 21. Ein schönes Gartenzimmer sofort zu vermiethen. 38565

1. Querstraße 8. 4. St., schöne Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh. z. sofort z. v. 42860

Ein event. zwei **schöne unmöbl. Zimmer,** Straßenfront, im 3. Stock gelegen, sind per sofort oder 1. November zu vermiethen in E 4, 9. 48853

Beletage in schönster Lage 7 Zimmer, Badezimmer, Küche per 1. Mai zu vermiethen. Näheres D 7, 15. 31389

Schwetzinger-Vorstadt, abgeschlossene Wohnungen, 2—3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. Näheres Amerikanerstr. 15. 36848

Möbl. Zimmer

B 2, 16 3. St., 1—2 gt. möbl. Zim. an ein oder zwei Herren zu verm. 49556

B 5, 14 ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 48212

C 1, 10|11 1 gut möbl. Zim. an ein anständiges Fräulein per sofort zu vermiethen. 48894

C 4, 3 nächst dem Schillerplatz, 2. Stock, ein elegant möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 49714

C 4, 12 Zeughausplatz, fein möbl. Wohn- und Schlafzim. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. 49242

C 4, 20, 2 Treppen, an der Infanterie-Caserne, **möblirtes Zimmer** per sofort zu verm.

D 4, 2 2. St., zwei hübsch möbl. Zim., Wohn- nebst Schlafzimmer per 1. Nov. zu vermiethen. 48986

D 5, 1 3. St., schön möbl. Zim. zu verm. 49496

D 6, 6 3 Tr., schön möbl. Zim. zu v. 49614

D 8, 3 3 Tr., möbl. Zimmer sogl. z. v. 48990

E 3, 7 nächst den Plank., 2 Trepp. hoch, 2 schön möbl. Zimmer einz. oder zusam. preisw. zu vermiethen. 48557

E 3, 17 Plank., 1 Tr., 1—2 möbl. Zim. billig zu vermiethen. 49568

E 7, 14 Neubau, 2. Stock, Wohnung zu vermiethen. 49733

E 8, 11 3. St., gt. möbl. Zim. zu verm. 49264

G 5, 17 part., 1 schön möbl. Zim. an ein Fräulein zu vermiethen. 48829

G 5, 17 1 Tr., sch. möbl. Zim. sof. zu verm. 48511

G 7, 13 3. St., 1 oder 2 schön möbl. Zimmer an 1 soliden jung. Mann zu verm. 48624

G 8, 14 Seitenbau 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. an einen anst. jung. Mann für 15 Mk. pr. Monat zu v. 48846

H 1, 11 3. St., Vdhs. 1 gt. möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren od. Damen z. v. 49739

H 7, 13 Ringstr., part., möbl. Zim. für 1 Herrn sof. z. v. 48835

H 7, 27 3. St., 1 sehr schön möbl. Zim. m. od. ohne Pension an 1 oder 2 junge Leute zu verm. 49264

J 7, 12 Ringstr., 2. St., g. möbl. Zimmer zu vermiethen. 47804

K 2, 15b 2. St., mehrere gut möbl. Zim. zu vermiethen. 48834

K 3, 6 2. St., schön möbl. Zim. per sofort zu vermiethen. 48587

K 4, 1 1/2 2. St., 1 möbl. Zimmer m. sep. Eingang sofort zu verm. 48855

K 4, 6 3. Stock, 1 Zim., möbl. od. unmöbl., zu vermiethen. 48384

K 4, 7 1/2 d 2. St., 1 gut möbl. Zim. z. v. 49741

K 4, 9 schön möbl. Zim. m. fr. Aussicht a. d. Ringstr. geh., zu verm. 49710 Näheres 3. Stock links.

L 2, 1 2 sch. Part.-Zim. leer oder möbl. an 1 od. 2 Herrn zu verm. 49121

L 2, 3 2 gut möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren mit Pension zu verm. 48071

L 2, 3 1 einfach möbl. Zim. zu verm. 48070

L 2, 3 2—3 möbl. od. unmöbl. Zim. z. v. 49071

L 10, 4 2 gut möbl. Zim. an einen soliden Herrn bis 1. November zu vermiethen. 49310

L 11, 29b über 2. Treppen, einfach möbl. Zim. zu vermiethen. 45305

L 11, 29b über 2. Treppen, mit Aussicht auf den Schloßgarten, 2 fein möbl. Zim. sofort zu vermiethen. 45304

L 13, 16 3 Trepp., möbl. Zim. z. v. 49118

L 13, 17b sch. möbl. Zim. zu verm. 49743

L 15, 2a 3. St. Hth., 1 möbl. Zim. z. v. 47719

L 15, 9 1 Tr., 2 elegant. möbl. Zimmer, (Salon u. Schlafzim., feinster Lage), zu vermiethen. 49449

L 17, 17 Bismarckplatz, 1 Etage per 15. Oct., 1 möbl. Zim. zu v. 47706

L 17, 18 od. Tattersallstr. 3, neben dem Zähringer Löwen, 4. Stock, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 49096

M 2, 13 2. St., 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 48769

M 2, 15 möbl. Zimmer mit Pension bis 1. November zu verm. 49759

M 4, 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 49718

M 5, 4 2 Tr., 1 g. möbl. Zim. sofort billig zu vermiethen. 48904

N 3, 15 2 Tr., 1 gt. möbl. Zim. mit sep. Eing. pr. 1. Nov. z. v. Näh. 2. Stock. 49456

N 3, 17 1 Tr. h., gt. u. einfach möbl. Zim. mit und ohne Pens. sof. zu verm. 49269

N 4, 23 2. St., sch. möbl. Zim. sof. zu verm. 49557

O 4, 12 5 Zim. und Zub. sof. zu v. 49709

Q 2, 22 3 Treppen, hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 48571

Q 4, 5 4. St., gt. Schlafstelle zu verm. 49560

Q 4, 19 ein gut möbl. Zim. sof. zu verm. 49246

Q 4, 22 2. St., gut möbl. Zimmer z. v. 49270

Q 5, 17 1 möbl. Part.-Zimmer sofort zu verm. 49454

Q 5, 19 einfach möbl. Zimmer (heizbar) nach der Straße, mit separ. Eing. sofort zu verm. Preis 12 M. 48533

Q 7, 3b gt. möbl. Part.-Zim. zu 15 Mk. z. v. 49163

R 5, 15 3. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 49691

S 1, 13 2. St., 1 schöne Wohnung, besteh. aus 4—5 Zim., Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 39486

S 3, 1 2. St., 1 möbl. Zim. an 2 bssr. Leute mit Pension sof. zu verm. 49119

T 1, 2 2. St., fein möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu vermiethen. (Preis M. 35.) Näheres Cigarrenladen. 48856

T 2, 22 2. Stock, schön möbl. frdl. Zim. a. d. Str. zu verm. 49508

T 4, 1 3. St., 2 möbl. Zim. à 12 Mk. sof. z. v.

T 5, 14 part., ein gut möbl. Zim. per sof. oder später zu verm. 47997

U 4, 18 2. St., schön möbl. Zim. zu v. 48841

U 5, 9 3. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 49208

Mehrere hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne vollständige Pension, sind preiswürdig zu verm. 40719 Weinrestaurant zum großen Hirsch. S 1, 13.

Tattersallstraße 20, 1 Trepp., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 48795

Sehr schön möblirtes, sonniges Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Zilke & Co. Hutgeschäft E 2, 16, Planken. 47667

Hübsch möblirtes Parterre-Zimmer an 1 anst. Fräulein per 1. Oktober zu vermiethen. 48300 Näheres G 5, 17, parterre rechts.

Kl. Wallstadtstr. Nr. 9, parterre, möbl. Zimmer an 1 Herrn oder anständiges Fräulein zu vermiethen. 48171

Ein **möbl. Zim.** zu verm. Näh. E 8, 10, 3. Etage. 48981

Ein **möbl. Zimmer** an 2 anst. Arbeiter mit Kost zu verm. Näheres H 7, 27, Part. 9452

Zu vermiethen.

Ein großes, gut **möbl. Zim.** mit Pension ist sof. beziehbar an einen jg. Mann unter günstiger Bedingung zu verm. 48405 Näheres H 2, 19, 3. Stock am Marktplatz.

Ein möbl. Zimmer bei besserer Familie mit vorzüglicher Pension in der unteren Stadt billig zu verm. Näh. im Verlag. 48680

Möbl. Zim. an sol. Leute mit Kost preiswürdig zu verm. Näh. Friedrichsfelderstr. 6a am Bahnhof, Wirthschaft. 49752

Ein gut **möbl. Zim.** mit Pension sof. billig z. v. 49764 Näheres G 7, 32, 2. St.

(Schlafstellen.)

H 7, 5b 3. St., Schlafstelle zu verm. 49427

H 4, 1 gute Schlafst., auf die Straße geh., zu vermiethen. 49608

H 9, 4a 2. St., 2 gt. Schlafstellen an 2 Herren sof. oder später zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 49123

P 4, 14 Strohmarkt, zwei schöne Schlafstell. sofort zu vermiethen. 49111

Kost und Logis

F 6, 3 3. St., Kost u. Logis die Woche 7 M.

N 3, 2 mehr. junge israel. Leute finden Kost und Wohnung. 49726

Eine junger Kaufmann oder Schüler bei guter Familie in Pension gesucht. 47183 Näheres H 9, 25, 4. St.

Vorzüglicher Privat-Mittag- und Abendtisch in gutem Hause. 49348 L 13, 1, 2. Stock.

Isr. junge Leute können gute Kost und Logis erhalten. Näheres im Verlag.

MARCHIVUM

CHOCOLAT SUCHARD

Beste Qualität garantirt rein. 39465

Julius Ohnhaus, Mannheim, T 1, 3a.

Ia Cognac, zart, essenzfrei, in Wirkung u. Geschmack französische ersetzend, 100 Lit. 125, 150, 190, 225—600 Mk. offerirt u. bemustert A. Hoehn, Cognacbrennerei, Heppenheim B.

47934

Aepfel- Tafel- und Koch-, gepflückte beste Sort. Mk. 9½ pro Ct., sorgf. u. frostfrei verp. Ital. Hühner bek. fleiß. Eierleger, Riesengänse, Enten, Perl- und Truthühner 2c. best. Racen. Man verl. kostenlos Preisbuch. 46425

Graf, Geflügel- und Obstpark, Neckarsteinach.

Consignationslager echt persischer Teppiche

bei 48822

Adolf Roelen, Bismarckplatz 19.

Gymnastisch-orthopädisches und medico-mechanisches Institut

M 7, 23 W. Gabriel M 7, 23

Anstalt für schwedische Heilgymnastik

(60 Apparate wie Friedrichsbad Baden-Baden)

Orthopädie, Turnen und Massage.

Sichern Erfolg bei: 1) Rückgrats-Verkrümmungen, rundem Rücken, mangelhafter Ausbildung des Brustkorbs, allgem. Körperschwäche, Rheumatismus, Hexenschuß, Ischias, Muskellähmung, Schreibkrampf u. s. w. 2) Nervenkrankheiten (Veitstanz). 3) Asthma, Emphysem. 4) Fettherz, Herzschwäche, Herzerweiterung, Klappenfehlern. 5) Stuhlverstopfung, Magenerweiterung, Hämorrhoidalleiden. 6) Bleichsucht, Corpulenz, Gicht, Diabetes. 49323

Täglich Uebungscurse für Erwachsene, Knaben, u. Mädchen von 4 Jahren ab für jede Altersstufe

Das Institut ist Sonntags von 11—12 Uhr zur allgemeinen Besichtigung geöffnet.

Prospekte gratis und franco. Pension im Hause.

Ein Feind

bin ich allen Concurrenten, weil meine

Hüte & Schirme

in vorzüglichen Qualitäten mit

2.50 & 3.50

verkaufe und stets mit den neuesten Farben und Formen meinen Kunden aufzuwarten im Stande bin.

Zur gefl. Beachtung.

Ich habe nicht nöthig, an einem Hut oder Schirm fast das Doppelte als Verdienst zu nehmen, sondern durch meinen großen Umsatz den ich in meinen 30 großen Zweiggeschäften habe, genügt mir der kleinste Nutzen mit einigen paar Pfennigen am Stück.

Ich kaufe

nur große Quantums von mehreren tausend Dutzenden auf einmal, bei baaren Zahlungen.

Ich kaufe

nur in den größten Fabriken und nur bei solchen, die gute Waare fabriciren.

Es kaufen

in meinen Geschäften nicht nur allein Arbeiter, sondern auch das feinere Publikum, da Jedermann zur Ueberzeugung kam, daß man für **wenig** Geld, einen ebenso schönen modernen **Hut u. Schirm bekommt**, als für viel Geld in anderen Geschäften.

Bitte

lassen Sie sich nicht bei Einkäufen verleiten, kaufen Sie da, wo Sie **billig** u. **gut** kaufen. Jeder Hut oder Schirm ist mit aufgedrucktem Preis **2.50** oder **3.50** versehen. 46188

Mannheimer Hutbazar,

Q 1, 1. Breitestraße. Q 1, 1.

Von **Bremen** 42302

nach New-York (in 8 Tagen)

Baltimore,

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Süd-Amerika, Ostasien, Australien

befördert Passagiere die General-Agentur

Jean Ebert, Mannheim, G 3 No. 14.

Hamburg-Australien

Directe Deutsche Dampfschifffahrt nach

Adelaide, Melbourne, Sydney

(Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen.

Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.

Vorzüglichste Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischendecks-Passagiere.

Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.

Auskunft ertheilen die General-Agenten für Baden: Walter & von Reckow, Mannheim, oder deren bekannte Agenten. 38894

Techn. Büreau für Tiefbau-Unternehmung

L. Wehrle & Cie.

Hausentwässerungen.

Cement- und Asphaltarbeiten.

Anfertigung der nöthigen Vorlagepläne, sowie fachmännische Ausführung bei billigsten Preisen. 48404

Wohnung H 9, 26. Büreau G 3, 16.

Tanz-Institut J. Kühnle.

Anfangs November beginnt ein neuer Cursus.

An einem Privat-Cursus können noch einige Herren theilnehmen. **Privatunterricht** zu jeder gewünschten Zeit. **Walzer** oder **Française** werden in 2—3 Stunden gelehrt. 49488

J. Kühnle. A 3, 7½.

Zur gefl. Beachtung.

Wohne von heute an 49506

G 3, 11a, 2. Stock.

Frau **B. Holm, Hebamme.**

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch

Ph. Fuchs & Priester, 43625

Schwetzinger-Straße Nr. 45.

Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Badenia-Fahrräder

neuester Construction, leichter und ruhiger Gang, besten Materials zu äußerst billigen Preisen. 37775

Eigene Reparaturwerkstätte.

G. Schmidt, H 9, 2.

Die Filiale der 49529

Frankfurter Schirmfabrik

E 3, 15 Mannheim E 3, 15

ist die billigste Bezugsquelle für Schirme.

Regenschirme in Zanella von M. —.90 an

Regenschirme in Gloria Halbseide „ „ 2.50 „

Regenschirme in Halbseide sat. d. chine „ 5.— „

Regenschirme in Ganzseide in elegantester Ausstattung

Repariren u. Ueberziehen rasch, gut u. sehr billig.

E 3, 15 Mannheim E 3, 15.

Gebr. Kunkel

F 1, 1 Breitestraße F 1, 1

empfehlen großes Lager in

Filz- und Seiden-Hüten

in den neuesten Façonen für Herren u. Knaben. 48424

Mannheim.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Freitag, 21. Oktober 1892. 17. Vorstellung im Abonnement **A.**

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

(Regisseur: Der Intendant.)

Julius Cäsar	Herr Neumann.
Octavius Cäsar	Herr Rieper.
Marcus Antonius	Herr Sturz.
Popilius Lena, Senator	Herr Franke.
Marcus Brutus (Verschworene gegen Julius Cäsar)	Herr Bassermann.
Cassius (Verschworene gegen Julius Cäsar)	Herr Schreiner.
Casca (Verschworene gegen Julius Cäsar)	Herr Jacobi.
Trebonius (Verschworene gegen Julius Cäsar)	Herr Eichrodt.
Decius Brutus (Verschworene gegen Julius Cäsar)	Herr Tietsch.
Metellus Cimber (Verschworene gegen Julius Cäsar)	Herr Hildebrandt.
Cinna (Tribunen)	Herr Schilling.
Flavius (Tribunen)	Herr Starke I.
Marullus (Tribunen)	Herr Schönefeld.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	Herr Bauer.
Cinna, ein Poet	Herr Peters.
Titinius (Freunde des Brutus u. Cassius)	Herr Müller.
Messala (Freunde des Brutus u. Cassius)	Herr Berthold.
Der junge Cato (Freunde des Brutus u. Cassius)	Frl. De Lank II.
Volumnius (Freunde des Brutus u. Cassius)	Frl. Schäfer.
Claudius (Diener des Brutus)	Frl. Witteis.
Strato (Diener des Brutus)	Hr. Langhammer.
Lucius (Diener des Brutus)	Frl. Kaden.
Dardanius (Diener des Brutus)	Hr. Starke II.
Pindarus, Diener des Cassius	Herr Eisner.
Diener des Cäsar	Frl. Meyer.
Diener des Octavius	Frl. De Lank I.
Erster (Bürger)	Herr Neßler.
Zweiter (Bürger)	Herr Homann.
Dritter (Bürger)	Herr Lösch.
Vierter (Bürger)	Herr Moser.
Fünfter (Bürger)	Herr Strubel.
Calpurnia, Gemahlin des Cäsar	Frl. v. Rothenberg.
Portia, Gemahlin des Brutus	Frl. Clair.

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Lictoren, Aedilen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius, Octavius und Antonius, Diener und Sklaven.

Die Scene ist die 4 ersten Akte hindurch zu Rom, der 5. Akt spielt zu Sardes und bei Philippi.

Kassenöffn. 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Gewöhnliche Eintritts-Preise

35627

H. Köttgen & Co.

Schubkarren-Fabrik

Berg-Gladbach.

Vertretung u. Lager bei Herrn

Heinrich Helwig, Mannheim, M 2, 8.

J. K. Wiederhold

Kohlen- & Holz-Handlung

J 10, 9. Telephon 616.

44957

Beste gewaschene Hausbrand-Nußkohlen

rein abgesiebte Waare in 3 verschiedenen Körnungen, für Füll-, Regulir-, Zimmeröfen und Herdfeuer, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen die 41093

Holz- u. Kohlenhandlung

H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28

Telephon Nr. 438.

In der Dr. Blau'schen Privatklinik, Dresden, Langestr. 47 werden alle, auch die hartnäckigsten u. veraltetsten

Geheimen Geschlechts- und Hautkrankheiten, Pollutionen, Onaniefolgen, Ausflüsse des M. u. Fr., sowie Schwächezustände ohne Berufsstörung, auswärts briefl. nach neuestem, wissenschaftl. Verfahren nach 38j. Erfhrg. von Spezialärzten schnell u. sicher geheilt, nicht m. Mitteln, denen Siechthum od. früher Tod folgt. Hon. 5 M. Schutz geg. Pollutionen 5 M. 41388

Dankschreiben Geheilter sind in Masse einzusehen.

MARCHIVUM